Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

№ 78. Dienstag den 19. März. 1861.

Bekanntmachung.

Nachstehende der Stadt Leipzig gehörige Wiesen, als:

1)	— Acker	217	□R.	Heilige Wiese, Abth. h,
2)	3 „	7	„	Connewitzer Bauerwiese, Abth. 7,
3)	2 „	218	„	desgl., Abth. 15,
4)	4 „	28	„	desgl., Abth. 18,
5)	13 „	9	„	der Seicht,
6)	5 „	63	„	die nasse Wiese in der Nonne,
7)	2 „	144	„	Trebiswiese bei Raschwitz,
8)	5 „	24¼	„	Kabelwiese bei Lindenau, Abth. A,
9)	5 „	24¼	„	desgl., Abth. B,
10)	6 „	208	„	Eilenburger Rodeland, Abth. 1 bei der heiligen Brücke,
11)	2 „	140	„	Ranstädter Viehweide, Parcelle 12,

sollen von und mit dem laufenden Jahre anderweit auf 6 Jahre meistbietend verpachtet werden. Pachtlustige haben sich hierzu

Donnerstag den 21. d. M. Vormittags 11 Uhr

bei der Rathsstube einzufinden und können über die Lage obiger Wiesen und sonst nähere Auskunft in der Marstallexpedition erhalten.

Leipzig den 11. März 1861. **Des Raths der Stadt Leipzig Oekonomiedeputation.**

Oeffentliche Sitzung der Leipziger Polytechnischen Gesellschaft

am 8. Februar 1861.

(Genehmigtes Protokoll.)

Nachdem der Director die Sitzung eröffnet hatte, wurde das Protokoll der vorigen Sitzung verlesen und genehmigt und hierauf der Fragekasten geöffnet, in welchem sich folgende Fragen vorfanden:

1) „Wie läßt sich an den Porzellanbecken der Waterclosets der braune Niederschlag entfernen und das Porzellan wieder weiß machen? Denn es hat sich gezeigt, daß die Glasur keineswegs zerstört, sondern nur von diesem fest anhaftenden Niederschlag überzogen ist, der sich durch bloßes Abkratzen nicht entfernen läßt."
2) „Nach dem Dresdner Journal von heute ist ein Gesetzentwurf über die Verbindlichkeit zur Anwendung gestempelter Alcoholometer vorgelegt; wo sind hier solche Thermo-Alcoholometer zu haben? Welche Gattung ist die sicherndste?"
3) „Welches ist wohl der beste, haltbarste und wo möglich schnell trocknende Lack zum Ueberziehen von Zeichnungen, Landkarten u. s. w.? und wo ist solcher zu erhalten? Wenn der Anfragende nicht irrt, so wollte der Herr Director Hirzel schon früher so freundlich sein, die Zusammensetzung eines solchen mitzutheilen."

In Bezug hierauf erklärt Herr Dr. Hirzel, daß er einen wasserdichten Lack gemeint habe, dessen Zusammensetzung und Bereitungsweise er in einer der nächsten Sitzungen mitzutheilen verspricht. Herr Crusius bemerkt, daß man die Landkarten und Zeichnungen, bevor sie lackirt werden können, erst mittelst reinem gut gekochten Stärkekleister grundiren müsse; nachdem dieser Ueberzug trocken geworden, überstreicht man ihn zweimal mit einem Aethercopallack, welchen man sehr gut bei C. Erdmann (Holzgasse) erhalte.

4) „Ist der zu den sogenannten „Alpacca-Regenschirmen" verwendete Stoff aus reiner Alpacca-Wolle oder aus Alpacca und Baumwolle oder Seide gewebt? Welche Vorzüge haben die Alpacca-Regenschirme vor den andern und wo werden dieselben verfertigt?"

Herr Kirchner bemerkt, daß Herr Strobel solche Schirme fabricire.

Herr Dr. Hirzel theilte ferner mit, daß durch die außerordentliche Aufopferung des zum Bibliothekar erwählten Hrn. Dr. Schildbach die Gesellschaft nunmehr in den Besitz eines wohlgeordneten Katalogs der Bibliothek gekommen sei, welcher für 2½ Neugr. verkauft werde. Die Bibliothek ist Donnerstags von ½7 Uhr bis ½8 Uhr Abends geöffnet, ausgenommen in den Wochen, wo Geschäftsversammlung der Mitglieder der Polytechnischen Gesellschaft stattfindet; in diesen Wochen sind dann nach Schluß der Geschäftsversammlung Bücher zu erhalten. Nur die Mitglieder der ersten und zweiten Abtheilung der Leipziger Polytechnischen Gesellschaft können Bücher aus der Bibliothek entleihen, Nichtmitglieder nur dann, wenn sich ein Mitglied schriftlich für sie verbürgt. Jeder Entleiher hat einen Empfangsschein auszustellen und für die ihm geliehenen Bücher zu haften. Der Director sagt Herrn Dr. Schildbach für seine mühevolle Arbeit, durch welche er sich um die Gesellschaft so außerordentlich verdient gemacht habe, im Namen derselben den wärmsten Dank.

Herr Professor Roßmäßler sprach hierauf über Maserbildung im Holze und erinnerte zuerst an seinen im vorigen Jahre gehaltenen Vortrag über die Bildung und Structur des Holzes im normalen Zustande; hieran anknüpfend wolle er nun eine krankhafte Erscheinung der Holzbildung, die Maserbildung, besprechen. Sprecher bemerkt jedoch zuvor, daß die Maserbildung, wie es scheine, von Seiten der wissenschaftlichen Botaniker noch wenig erforscht sei, er bittet daher umsomehr um Nachsicht, als die Zeit, die ihm hierzu vergönnt, nur sehr kurz sei. Die Holzgefäße verlaufen nur im gesunden Holze vertical, nur dieses besitzt im Allgemeinen eine regelmäßige und gleichmäßige Vertheilung seiner Gewebsbestandtheile; in der größeren oder geringeren Abweichung hiervon liegt eben die Verschiedenheit des Aussehens der technisch benutzten Holzarten. Die Maserbildung tritt gewöhnlich in Form von Knollen am Stamm oder Wurzelstock auf; diese Knollen kann man nicht spalten, sondern sie zerspringen in höchst unregelmäßiger Weise. Um über den Begriff des Masers im Holze recht klar zu werden, muß man seine Entstehung verfolgen. Jedes Jahr kommt aus den Blattachseln ein neuer Trieb aus einer echten Knospe zum Vorschein, außer diesen giebt es noch andere, gewissermaßen Nebenknospen, welche nicht durch Beihülfe eines Blattes entstehen, sondern an anderen Stellen des Pflanzenkörpers oft in großer Menge herausbrechen und zum Unterschied von den echten Knospen Adventivknospen genannt werden. Diese Knospen entwickeln sich am Stamme aus den Markstrahlen (Spiegelfasern), bilden aber meist keinen Trieb, sondern gewöhnlich nur einzelne Blättchen, welche wieder verkümmern. Am deutlichsten sieht man dies an den Chausseepappeln, welche, damit sie nicht zu lang werden, gestutzt werden. Wenn nun der Saft im Frühjahr in den Stamm tritt, so kann er, da die Zweige und Blätter nicht mehr vorhanden sind, nicht gehörig zur Verwendung

kommen; der überschüssige Saft treibt daher von den Markstrahlen aus Adventivknospen selbst durch alte Stammrinde hindurch, was sich alle Jahre wiederholt. Dies ist der Anfang der Maserbildung. Am häufigsten findet man diese Maserbildung an den unteren Partien des Stammes, unmittelbar über dem Wurzelstock und zwar bei Laubhölzern, während bei Nadelhölzern die eigentliche Maserbildung selten vorkommt. Sprecher zeigt als Urbild derselben einen Kieferntrieb vor, an welchem eine Menge von Adventivknospen in dichtem Gedränge hervorgebrochen sind und einen knollenförmigen Körper bilden. Man findet Maserknoten häufig auf unsern Promenaden an Linden (z. B. vom Petersthore bis zur Wasserkunst bei 7 bis 8 Linden), weniger häufig an Kastanien, namentlich aber an Rüstern im Rosenthale. An einem Stücke, wahrscheinlich Rüsterholz, welches der Sprecher bei Herrn Gewehrfabrikant Moritz gefunden, zeigte er recht deutlich durch passend ausgeführte Schnitte den Verlauf des Masergewebes und wie die Blättchen aus den Markstrahlen sich entwickeln und in Knospenzuführungscanäle umgewandelt sind. Das betreffende Stück war von dem Wurzelstock und bemerkte daher Sprecher, daß die Adventivwurzeln sich ganz wie die Adventivknospen verhalten.

Ferner zeigte Herr Prof. Roßmäßler zwei Stückchen Eichenholz vor, welche ihm von Herrn Prof. Mettenius zu diesem Zwecke gütigst überlassen worden waren und welche eigentlich als das Prototyp der Filigranarbeit angesehen werden können. Es ist dies jedoch keine echte Maserbildung, sondern eine Vernarbungserscheinung. Die ganze Fläche ist nämlich wie mit sehr feinen, innig verschlungenen Fäden überdeckt. Der Sprecher glaubt, daß dieses Vernarbungsholz dadurch entstanden sei, daß dieser Eiche im Mai, in welcher Zeit jeder Baum sehr reich an Bildungssaft ist, durch einen Sturm oder durch den Blitz ein starker Ast abgerissen wurde, daß der absteigende Saft ausströmte und nach und nach in Zeit von 5 bis 6 Jahren diese Knollen bildete. — Der Redner zeigte noch mehrere Beispiele von durch Anschoppungen von Säften entstandenen Knollen vor, so wie auch einen eigenthümlich gewundenen Ast einer Kiefer. Die Waldbewohner pflegen zuweilen, um einen Weg leicht wieder zu finden, die Spitzen junger Kiefern oben in einen Knoten zusammen zu binden; wird der Knoten nicht wieder gelöst, so wächst der Trieb in dieser Lage fort und so mochte auch das vorliegende merkwürdige Exemplar entstanden sein. Das maserhaltige Holz wird bekanntlich von den Tischlern und Holzarbeitern sehr gesucht, indem es polirt ein sehr schönes Ansehen zeigt. Herr Prof. Roßmäßler zeigte schließlich mehrere schön polirte Maserproben vor, die er der Güte des Herrn Bauer verdankte; unter diesen war vorzüglich zu bemerken Nußbaumstammmaser, Nußbaumwurzelmaser und amerikanische Eichenmaser.

(Fortsetzung folgt.)

Sonntagsschule der Polytechnischen Gesellschaft.

Leipzig, 17. März. Heute Nachmittag beging die Sonntagsschule der hiesigen Polytechnischen Gesellschaft ihre Jahresversammlung im großen Saale der Buchhändlerbörse, zu welcher sich ein außerordentlich zahlreiches, alle Räume füllendes Publicum eingefunden hatte. Der Director der Polytechnischen Gesellschaft, Herr Dr. Hirzel, eröffnete die Feier mit einer Ansprache an die Schüler, in welcher er denselben dringend ans Herz legte, sich über Umfang, Reihenfolge, Ausdehnung ihrer Studien vor Allem klar zu werden, auf dem erwählten Wege muthig und ausdauernd fortzuschreiten und sich nie von dem Gedanken zu trennen, daß der Gewerbtreibende unserer Zeit gar nicht genug lernen könne, daß eine in der Jugend erworbene tüchtige Bildung die sicherste Grundlage für das ganze spätere bürgerliche und gewerbliche Leben sei, und daß namentlich dann, wenn die Gewerbefreiheit eingeführt sein wird, nur der tüchtige Gewerbtreibende sich Hoffnung auf immer gedeihlicheres Emporschwingen machen könne, während der ungebildete Handwerker stets im Nachtheile bleiben werde. Hierauf ergriff der Director der polytechnischen Schule, Herr Schöne, das Wort, um eine kurze Uebersicht über das verflossene Schuljahr zu geben. Aus derselben war zu entnehmen, daß die Schule von 715 Schülern besucht war, welche in 29 Classen von 16 Lehrern Unterricht erhielten. Ueber Fleiß, Fortschritte und regelmäßigen Schulbesuch der großen Mehrzahl konnte sich der Director nur lobend und anerkennend aussprechen. Auf Verwendung des Directoriums erhielten die 34 besten Schüler Belobigungsdecrete von Seiten des k. Ministeriums des Innern, 54 andere Schüler, deren Betragen und Leistungen ebenfalls Anerkennung verdienten, erhielten Bücherprämien, deren Beschaffung durch die Liberalität zweier hiesiger Verlagshandlungen sehr wesentlich unterstützt worden ist. Zum Schlusse sprachen noch zwei der abgehenden Schüler Worte des Dankes gegen die Polytechnische Gesellschaft und ihr Directorium, sowie gegen die Schule und ihre Lehrer und Worte des Abschieds an die zurückbleibenden Schüler aus.

Im unteren Saale der Buchhändlerbörse war eine sehr reiche Ausstellung der verschiedensten Arbeiten und Leistungen der Schüler veranstaltet. Diese Ausstellung bot im Ganzen einen höchst angenehmen Anblick, und bei genauerer Prüfung der Einzelheiten mußte man mit einem Gefühl lebhaftester Befriedigung sich sagen, daß Lehrlinge, die solches leisten, gewiß einmal als recht tüchtige Mitglieder des ehrenwerthen Gewerbestandes diesem und der Anstalt, welcher sie so viel verdanken, alle Ehre machen werden. *.*

Die amerikanische Tarifbill.

Die Hoffnung, daß die bereits erwähnte Tarif-Bill, welche der Senat des nordamerikanischen Congresses angenommen, vom Repräsentantenhause werde verworfen werden, ist nicht in Erfüllung gegangen; die Bill ist in beiden Häusern angenommen und wird durch die Unterschrift des Präsidenten ohne Zweifel in diesem Augenblick bereits Gesetz sein, das mit dem bevorstehenden 1. April ins Leben tritt. Der unangenehme Inhalt dieser Botschaft wird indeß wenigstens einigermaßen gemildert durch die Mittheilung, daß die Annahme der Bill nur erfolgt ist, nachdem die ursprüngliche Fassung derselben sehr bedeutende Abänderungen erlitten hatte. So sind, was besonders wichtig für unsern Handel ist, alle auf die Abschaffung des Freilager-Systems bezüglichen Artikel des Entwurfs beseitigt und es bleibt also das jetzige System auch ferner ungestört bestehen. Auch die fremden Wollwaaren sind schließlich noch besser weggekommen, als die ursprüngliche Fassung der Bill beabsichtigte. Eine für alle Importeure wichtige Bestimmung des neuen Tarifs lautet: „Alle Güter, Waaren und Handelsartikel, welche innerhalb 15 Tagen nach Passirung dieses Gesetzes an Bord nach den Vereinigten Staaten bestimmter Schiffe sind und alle Güter, Waaren und Handelsartikel, welche am 1. April d. J. sich auf Lager oder in öffentlichen Lagerhäusern (public stores) befinden, sind den Zollsätzen unterworfen, welche vor oder zur Zeit der Passirung dieser Acte in Kraft waren und alle solche, zur Zeit der Passirung dieser Acte auf Transitolager befindlichen Güter, deren Zoll durch diese Acte vermindert wird, können gegen Zahlung des darin erwähnten Zolles für Consum einclarirt werden." Betrübend bleibt es immerhin, daß Präsident und Congreß der Union bei dem Austritt aus ihrer jetzigen öffentlichen Wirksamkeit ein so trauriges Vermächtniß hinterlassen; die Tarifbill ist und bleibt ein Rückschritt in der Entwicklung der amerikanischen Industrie und ein grober Verstoß gegen die Grundsätze, welchen alle aufgeklärten Völker immer allgemeiner huldigen. ⊙

Oeffentliche Gerichtssitzung.

Die am 18. d. M. unter Vorsitz des Herrn Geheimen Regierungsrathes Dr. Lucius abgehaltene Hauptverhandlung hatte den aus Volkmarsdorf gebürtigen, vor wenig Wochen erst 18 Jahr alt gewordenen Handlungslehrling Eduard Robert Karl Hanßen auf die Anklagebank geführt. Darf man den Worten des Angeklagten, der sein Vergehen mit Offenheit bekannte, im Uebrigen Glauben schenken, so war er das bedauernswerthe Opfer böswilliger Verführung geworden. Hanßen, der bereits 3 Jahre lang in einer hiesigen Kunstanstalt gelernt und sich immer gut aufgeführt hatte, war in der letzten Zeit in schlechte Gesellschaft gerathen, in Gesellschaft von Leuten, deren Umgang schon der Verschiedenheit ihres Alters wegen nicht für ihn paßte, der aber um so verderblicher für ihn werden mußte, als dieselben, wenn man anders den Andeutungen des Angeklagten über ihr Treiben trauen darf, ein Geschäft daraus zu machen scheinen, jüngere Leute zum Spiel zu verlocken und ihre Unerfahrenheit und ihren Leichtsinn für sich auszubeuten.

Hanßen bezog bereits einen monatlichen Gehalt von 5 Thlr., auch erhielt er die erforderlichen Zuschüsse von seinen Aeltern, so daß für Bestreitung seiner gewöhnlichen Bedürfnisse hinreichend gesorgt war. Allein der häufigere Besuch der Wirthschaften, zu dem er von jenen Leuten verleitet wurde, die er nicht einmal ihrem Namen und Stande nach zu bezeichnen wußte, sein Treiben daselbst nöthigte ihn zu Ausgaben, zu deren Bestreitung seine gewöhnlichen Mittel nicht ausreichten. Man suchte hauptsächlich Wirthschaften mit ihm auf, die in den spätern Abendstunden weniger frequentirt zu werden pflegten und veranlaßte ihn hier zum Spiel. Außer Scat wurde das sogen. Sechsundsechzigerspiel zu dem hohen Satze von 15—20 Ngr. die Partie gespielt. Das Glück wollte Hanßen nicht günstig sein, er verlor im Durchschnitt; wohl mochte auch die geringere Fertigkeit und Uebung gegen die seiner Mitspieler an seinen Verlusten schuld sein.

So war er auch am 28. vor. Mts. in einer Wirthschaft auf der Universitätsstraße zum Spiel veranlaßt worden und hatte den Rest seines eben erhaltenen Monatslohnes verspielt. Man hatte ihn damit zu trösten gesucht, daß er Alles wieder gewinnen könne, man wolle noch höher spielen, er möge nur mehr Geld schaffen. Da kam der böse Gedanke über ihn, seinen Prinzipal zu bestehlen und sich Mittel zur Fortsetzung des Spiels zu verschaffen. Er entfernte sich — Nachts um 12 Uhr — von seinen Spielgenossen und machte sich auf den Weg, um in die in der Dresdner Vorstadt gelegenen Geschäftslocalitäten seines Prinzipals einzubrechen.

Nach Uebersteigen der Planke legte er eine Leiter an, erstieg einen Altan, von dem eine Glasthür in die in der ersten Etage befindlichen Geschäftslocalitäten führt, erweiterte die in einer Glasscheibe vorhandene Oeffnung, erreichte auf diese Weise den innehängenden Schlüssel, mittelst dessen er dann die Thüre aufschloß und gelangte dann durch die ihm bekannten Localitäten ins Comptoir.

Hier erbrach er gewaltsam mittelst einer Zange ein verschlossenes Pult und einen dabei befindlichen verschlossenen Kasten, nahm das darin befindliche Geld an sich und kehrte damit in jene Wirthschaft zurück, wo er das Spiel fortsetzte, leider aber nicht wieder zu seinen Verlusten kam, im Gegentheil noch von dem gestohlenen Gelde mindestens 4—5 Thlr., wahrscheinlicher Weise aber noch mehr verlor, da die Gesammtsumme des Gestohlenen nach der eidlichen Versicherung des Verletzten 104 Thlr. 28 Ngr. betragen hatte, davon aber bei Hanßen, der zu anderen Bedürfnissen mehr nicht als 1 Thlr. verwendet haben wollte, nur noch 92 ₰ wieder aufgefunden worden waren. Die Anklage war durch Herrn Staatsanwalt Barth, die Vertheidigung durch Herrn Advocat Kleinschmidt vertreten. Der Gerichtshof erkannte wider Hanßen eine Zuchthausstrafe in der Dauer von einem Jahre und drei Monaten.

Zur Tageschronik.

Leipzig, den 18. März. Gestern Abend 1/2 10 Uhr erschoß sich auf der neuen Promenade an der Schillerstraße der Fleischergeselle Kl. von hier. Leute, welche den Schuß vernahmen und an den Ort der That eilten, fanden den Unglücklichen noch lebend am Boden liegen, doch verschied derselbe gleich darauf; er hatte sich in die Brust geschossen.

Die Persönlichkeit des jungen Mannes, welcher sich am 16. d. M. auf der Promenade erschoß, ist bis jetzt noch nicht zu ermitteln gewesen.

(Die D. A. Ztg. dagegen schreibt, er sei nunmehr durch seine Wirthin als ein aus Könnern bei Querfurt gebürtiger Handlungsdiener erkannt.)

Verschiedenes.

Karl Balla, dessen Wetterprophezeiungen schon seit einer Reihe von Jahren die Aufmerksamkeit vielfach auf sich gezogen haben, hatte Mitte vorigen Monats im „Wanderer" auf zwei bevorstehende starke Stürme aufmerksam gemacht. Den Ausbruch des einen bestimmte Balla zufolge annähernder Berechnung auf den 24. Februar unter dem Meridian der Bermuda'schen Inseln und auf den westlichen Meeren Nordamerikas; er sagte voraus, wie der Sturm sich von dort nach der gemäßigten Zone der nördlichen Halbkugel über das stille Meer und Asien hinziehen und in den europäischen Meeren angelangt, auf den mittelländischen und westeuropäischen Meeren, höchst wahrscheinlich auch an den brittischen Ufern und an den Mündungen des Rheins in der Nacht vom 25. auf den 26. Februar, vorzüglich aber den 26. Mittags zwischen 11 und 2 Uhr seine größte Kraft entfalten, sich erst Abends besänftigen und wahrscheinlich noch auf den 27. hinüberziehen würde. Diese Andeutung hat eine traurige Bestätigung erhalten. Es liegen vielseitige Berichte über den Sturm der genannten Tage und namentlich über die Verheerungen vor, die derselbe in England angerichtet hat. — Der zweite heftige Sturm, dessen Beginn beiläufig im Meridian der Marianen-Carolinen-Inseln und deren Nebenmeeren in der Nacht vom 26. bis 27. März fällt, wird wahrscheinlich in der Gegend des griechischen Archipels und adriatischen Meeres zwischen 11 und 1 Uhr zur größten Kraft gelangen und sich sogar ans mittelländische Meer in größeren und kleineren Luftstößen hinziehen; nicht unwahrscheinlich ist es, daß dieser zweite Sturm auch die westlichen Meere Europa's und den britischen Kanal beunruhigen werde. — Der greise Meteorologe Karl Balla, früher städtischer Beamter in Pest, bewohnt schon längere Zeit eine einfache, von der Welt abgeschiedene, aber freundlich und anmuthig in Ungarn auf der der Stadt Nagy-Körös gehörigen, über 15,000 Joch umfassenden Pußta Potharaßl. Zu dieser Einsamkeit des Landlebens gesellt sich bei Balla noch eine so starke Taubheit, daß man sich mit dem stets freundlichen, zu jeder Erklärung gerne bereiten Manne nur mittelst Schreibens verständigen kann. Um so ruhiger und ungestörter lebt und webt Balla in seinen, hauptsächlich dem Winde und den Wolken — den Hauptfactoren in seinem meteorologischen Systeme — gewidmeten Beobachtungen.

In Pest hat sich aus den hervorragendsten Literaten und Magnaten ein Comité gebildet, um nach dem Muster der Wiener „Concordia" einen ungarischen Schriftstellerverein zu bilden. Graf Stephan Karolyi ist zum Präsidenten ernannt und hat dem Verein ein Capital von 10,000 fl. überwiesen; ebenso hat ein Ungenannter seinen Lotteriegewinn von 12,000 fl. dem jungen Verein vermacht.

Die Rathhausuhr
ging Montag den 18. März um 8 Uhr Morgens 22 Sec. nach.

Oeffentliche Prüfungen

heute Dienstag den 19. März.

Nicolai-Gymnasium:
Vorm. 8—11 Uhr Classe I. u. II. Religion. Coll. IV. D. Naumann.
" Classe VI. Lat. Lesebuch von Jacobs. Adjunct I. D. Gebauer.
" Classe V. Arithmetik. Mathem. II. D. Tittmann.
" Classe III. Homer. Odyss. Adjunct I. D. Gebauer.
Nachm. 2—5 Uhr Classe IV. Caesar. Coll. III. D. Hempel.
" Classe V. Griech. Lesebuch v. Jacobs. Coll. V. D. Fiebig.
" Classe VI. Geschichte u. Geographie. Adj. II. D. Hultgren.
" Classe I. u. II. Geschichte. Conrector D. Forbiger.

Mittwoch den 20. März.

Nicolai-Gymnasium:
Vorm. 8—11 Uhr Cl. V. u. VI. Religion. Coll. IV. D. Naumann.
" Classe V. Nepos. Coll. VI. D. Fiebig.
" Classe IV. Griech. Lesebuch. Coll. III. D. Hempel.
" Classe III. Xenophont. Anab. Coll. V. D. Jacobitz.
Nachm. 2—5 Uhr Classe I. und II. Mathematik. Mathem. I. D. Lehmann.
" Classe I. Horatius. Rector Prof. D. Nobbe.
" Classe III. Ovid. Met. Adjunct II. D. Hultgren.
" Classe II. Plutarchus. Conrector D. Forbiger.

Modernes Gesammt-Gymnasium:
Vorm. 4. franz. Cl. Religion, Französisch, Stenographie, Geschichte, Declamiren durch die Herren Dr. Gelbe, Dr. Smitt, Dr. Albrecht.
Nachm. 3. franz. Cl. Französisch, Englisch, Rechnen, Declamiren durch die Herren Dr. Bräutigam, Friedling, Dr. Gelbe.

Teichmannsche Lehr- und Erziehungsanstalt:
Vorm. 8—10 Uhr Knaben-Classe IV. Biblische Geschichte. Deutsche Sprache. Singen.
" 10—12 1/4 Uhr Töchter-Classe II A. Religion. Französisch. Geschichte. Singen.
Nachm. 2—3 1/2 Uhr Knaben-Classe V. Biblische Geschichte. Rechnen. Singen.
" 3 3/4—5 1/4 Uhr Töchter-Classe IV. Biblische Geschichte. Rechnen. Singen.

Hauschildsche Töchterschule:
Vorm. 9—12 Uhr I. französische Classe.
Nachm. 2—5 Uhr II. französische Classe.

Erste Bürgerschule:
Vorm. 8—12 Uhr Mädchen-Classe Vb und VIa.
Nachm. 2—6 Mädchen-Cl. VIb und Knaben-Classe VIa.

Zweite Bürgerschule:
Vorm. 8—11 Uhr Elementar-Classe IIa, IIb, und IIc.
Montag den 25. März Nachmittags 3 Uhr Entlassung der Confirmanden.

Dritte Bürgerschule:
Vorm. 8—10 Uhr Knaben-Classe IIb Herr Dr. Keil.
" 10—12 Uhr Knaben-Classe IIc Herr Dr. Panitz.
Nachm. 2—4 Uhr Mädchen-Classe IIa Herr Theile.
" 4 Uhr Gesangprüfung mit der 2. und 1. Mädchen-Classe Herr Papier.

Raths- und Wendlersche Freischule:
Vorm. 8—9 1/2 Uhr Knaben-Classe VII. Herr Steinmann.
" 9 1/2—11 Uhr Mädchen-Classe VII. Herr König.

Armenschule:
Vorm. 8—11 Uhr Knaben-Classe I. Herr Schöne und Herr Richter.
Montag den 25. März Vorm. 9 Uhr feierliche Entlassung der confirmirten Schüler und Schülerinnen.

Haupt-Gewinne

4. Classe 59. K. S. Landes-Lotterie. Gezogen zu Leipzig Montag den 18. März 1861.

Nummer.	Thaler.		
29292	20000	bei Herrn	Heinrich Seyffert in Leipzig.
48286	10000	"	P. C. Plenckner in Leipzig.
38417	5000	"	A. Simon in Coburg.
8168	2000	"	G. H. Stein u. Co. in Leipzig.
66828	1000	"	G. H. Stein u. Co. in Leipzig.
54693	1000	"	Franz Kind in Lübeck.
27282	400	"	Bernhard Morell in Chemnitz.
33576	400	"	J. F. Harck in Leipzig.
16967	400	"	J. F. G. Lorenz in Freiberg.
10792	400	"	C. C. F. Meyer in Geithayn.
24885	400	"	S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
56194	400	"	C. C. Zaeuner in Zwickau.
67322	400	der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.	
37836	400	Herrn H. A. Ronthaler in Dresden.	
56626	400	"	Theodor Zeidler in Riesa.
31833	400	der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.	
44119	400	Herrn C. C. Trögel in Schleiz.	
45370	400	"	J. C. Treffelt in Gera.
4969	200	"	A. Wallerstein jun. in Dresden.

Nummer.	Thaler.			
8329	200	bei	Herrn	Franz Kind in Weimar.
63380	200	"	"	C. E. Zaeuner in Zwickau.
15239	200	"	"	J. F. Glien u. Co. in Zittau.
19511	200	"	"	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.
33861	200	"	"	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen
39533	200	"	"	Heinrich Seyffert in Leipzig.
37825	200	"	"	H. A. Routhaler in Dresden.
68030	200	"	"	C. G. Richter in Meißen.
12410	200	"	"	C. J. Trescher u. Co. in Dresden.
67992	200	"	"	A. Geneis in Dresden.
36208	200	"	"	Franz Kind in Lübeck.
42243	200	"	"	G. Schwabe in Döbeln.
54119	200	"	"	Franz Kind in Lübeck.
10659	200	"	"	Franz Kind in Leipzig.
28578	200	"	"	A. Thierfelder in Annaberg.
60527	200	"	"	Carl Böttcher in Leipzig.
64758	200	"	"	G. Schwabe in Döbeln, durch die Herren Kind, Kuntze und Prenner in Leipzig.
55438	200	"	"	A. Kuntze in Dresden.
23900	200	"	"	Franz Kind in Leipzig.
35436	200	"	"	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.
39791	200	"	"	Besser und Sohn in Freiberg.
4857	200	"	"	C. C. F. Meyer in Geithayn.
63945	200	"	"	Heinrich Seyffert in Leipzig.
59196	200	"	"	A. Thierfelder in Annaberg.
63987	200	"	"	Heinrich Seyffert in Leipzig.
5132	200	"	der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.	
13373	200	"	Herrn	Carl Böttcher in Leipzig.
37764	200	"	"	A. Geneis in Dresden.
46367	200	"	"	F. Fein in Glauchau.
36837	200	"	"	Carl Böhnert in Gera.
38261	200	"	"	J. C. Treffelt in Gera.
23600	200	"	"	E. Nitzsche in Eibenstock.
12727	200	"	"	Heinrich Seyffert in Leipzig.
54999	200	"	"	Franz Kind in Lübeck.
30422	200	"	"	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.
38747	200	"	"	S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
32603	200	"	"	C. C. F. Meyer in Geithayn.
62180	200	"	"	H. A. Ronthaler in Dresden.
47681	200	"	"	F. Fein in Glauchau.

Tageskalender.

Stadttheater. 133. Abonnements-Vorstellung.

Fra Diavolo, oder: **Das Gasthaus zu Terracina.**
Komische Oper in 3 Acten nach Scribe von C. Blum. Musik von Auber.

Personen:

Fra Diavolo, Räuberhauptmann, unter dem Namen: Marquis von San Marco . . Herr Young.
Lord Kookburn, ein reisender Engländer . . Herr Bertram.
Pamela, seine Gemahlin . . . . Frau Bachmann.
Lorenzo, Officier bei den römischen Dragonern Herr Bernard.
Mateo . . . . . Herr Gitt.
Zerline, seine Tochter . . . . . Fräul. von Ehrenberg.
Giacomo, Beppo, } Banditen von Fra Diavolo's Bande } Herr Lück. Herr von Fielitz.
Franzesko, Zerlinens bestimmter Bräutigam . Herr Talgenberg.
Ein Müller . . . . . Herr Linden.
Ein Unterofficier . . . . . Herr Pröhl.
Bauern und Bäuerinnen. Hochzeitsgäste. Dragoner. Kellner. Aufwärterinnen.

Scene: Ein Dorf in der Gegend von Terracina.

Der Text der Oper ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben.

Diesen geht voran:

Der Zigeuner.
Genrebild in 1 Act von Alois Berla. Musik von A. Conradi.

Personen:

Herr von Egri, ungarischer Gutsbesitzer und Landwirth . . . . . Herr Stürmer.
Rosa, seine Nichte . . . . . Fräul. Heller.
Herr von Sándory, ein Edelmann . . . Herr Bargon
Lájos, Egri's erster Heyduck . . . . . Herr Gitt.
Péti, ein Zigeuner . . . . . Herr von Fielitz.
Dienerschaft des Herrn von Egri.

Ort der Handlung: Auf der Besitzung des Herrn von Egri, einem Gute in der Nähe der Stadt Szegedin.

Die jedesmalige Veränderung der Scene wird durch Herablassen des blauen Vorhanges gedeckt, während die rothe Gardine beim Schluß der Acte fällt.

Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach halb 10 Uhr.

Zur Nachricht:

Morgen Mittwoch (Abonnement suspendu) vierte Gastvorstellung des Herrn Bogumil Dawison vom k. Hoftheater zu Dresden. Neu einstudirt: **Richard III.** — Erhöhte Preise der Plätze. — Richard III. Herr Dawison.

Bestellungen auf Billets zu dieser Vorstellung werden im Cassenzimmer während den gewöhnlichen Geschäftsstunden angenommen.

Die Direction des Stadttheaters.

Zwanzigstes und letztes
Abonnement-Concert
im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig,
Donnerstag den 21. März.

Erster Theil. Ouverture „die Hebriden" von Mendelssohn Bartholdy. — Concert-Arie von W. A. Mozart, gesungen von Herrn Freny, Königl. Hofopernsänger aus Dresden. — Fantasie für Clarinette von Bärmann, vorgetragen von Herrn Landgraf (Mitglied des Orchesters). — Arie aus der Oper „La gazza ladra" v. J. Rossini, gesungen von Hrn. Freny. — Tripel-Concert für Pianoforte, Violine und Violoncell von L. van Beethoven, vorgetragen von den Herren Capellmeister Reinecke, Concertmeister David und Davidoff.

Zweiter Theil. Sinfonie (No. 1, B dur) von R. Schumann.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** und am Haupteingange des Saales zu haben. Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. sind nur am Concert-Abende an der Casse zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 1/2 9 Uhr.

Die Concert-Direction.

Oeffentliche Bibliotheken.
Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's **Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

Ausstellung zu verloosender weiblicher Arbeiten zum Besten der Suppenvertheilungsanstalt in der alten Rathswaage am Markte ist täglich von 9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr geöffnet.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. **Musik-Salon,** Neumarkt, hohe Lilie.

Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.

Optische Hülfsmittel und **Luxusartikel** aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. **Th. Teichmann,** Optiker, Barfußpförtchen 24.

Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt **Wannen-, Dampf-** und **Douche-Bäder,** so wie **Hausbäder** zu jeder Tageszeit.

Hausverkauf in Halle.

Im Auftrage der Madame Le Clere werde ich das derselben zugehörige, hier an der Magdeburger Chaussee Nr. 4 unweit vom Bahnhofe belegene massive Wohnhaus nebst Hintergebäude und Stallung — worin ein Waschhaus, Wagenremise und Pferdestall, Hofraum mit Pumpe, kleiner Garten und Thoreinfahrt — öffentlich verkaufen. In dem Hause befinden sich 23 heizbare Stuben nebst dazu gehörigen Küchen, Kammern und Kellern. Zum Verkauf habe ich Termin auf den

23. dieses Monats Vormittags 10 Uhr in meinem Bureau — Brüdergasse Nr. 7 angesetzt, zu welchem ich Kauflustige einlade.

Die Verkaufsbedingungen können bei mir eingesehen, werden auch im Termine bekannt gemacht werden.

Halle, den 13. März 1861.

Der Justizrath Fritsch.

Heute Nachmittag von 1/2 3 bis 1/2 6 Uhr Fortsetzung der Modewaaren-Auction in der Grimma'schen Straße über Auerbachs Keller.

Heute Fortsetzung der Auction im Johannishospitale.

Eichen-Klötzer-Auction.

Donnerstag den 11. April 1861 von früh 9 Uhr an soll auf dem Rittergute **Zeititz** — im Knochen — ohnweit des Forsthauses, eine bedeutende Anzahl eichne Klötzer von 8 bis 20 Ellen Länge und 10 bis 40 Zoll untere Stärke meistbietend verkauft werden. — Die Anzahlung ist für einen Klotz bis fünf Thaler — 15 Ngr. —, bis 10 Thaler 1 Thlr., bis zwanzig Thaler 2 Thlr. und über zwanzig Thaler 3 Thlr.

Wendt, Förster.

Heute Schluß
der Wein- und Spirituosen-Auction in der Europäischen Börsenhalle.

Auction.

Morgen den 20. März und folgende Tage Vormittags von 9 und Nachmittags von 3 Uhr an wird eine Partie

Weißwaaren,

bestehend in Chemisetts, gestickten Aermeln, Kragen, Kleidern, gestickten Röcken, Unterröcken, Taschentüchern und dergl., in der Europäischen Börsenhalle allhier versteigert.

Adv. **Friedrich Franke**, Königl. Notar.

Auction.

Donnerstag den 21. hujus von Vormittag 9 Uhr an soll das zu einem Nachlasse gehörige Riemerwaarenlager an vorhandenen Geschirren, Peitschen und sonstigen Riemerarbeiten nebst Geschäftsinventar und Ledervorräthen Gerbergasse Nr. 53 hierselbst durch den Unterzeichneten öffentlich versteigert werden.

Advocat **Alfred Schmorl**,
requirirter Notar.

Auction.

Freitag den 22. März a. c. Vorm. 10 Uhr sollen in dem Grundstücke **Löhrs Platz Nr. 4**, Seitengebäude im Hofe rechts verschiedene **gutgehaltene Meubles**, darunter eine **vollständige Plüschgarnitur**, ein **Concertflügel** rc. durch den unterzeichneten Notar gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert werden und können Erstehungslustige dieselben am Tage vor der Auction in Augenschein nehmen.

Adv. **Julius Tscharmann**, requ. Notar.

Auction.

Montag den 25. März a. c. früh von 1/2 10 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an werden in der **2. Etage des Mittelgebäudes des sub Nr. 17 am Brühle** hierselbst gelegenen Auerbach'schen Hauses eine Partie **Betten** und **Bettwäsche**, **Meubles**, als Schränke, Tische, Commoden, Bettstellen, eine Chiffonniere, ein Sopha rc., so wie **Glas- und Gewölbthüren, Fensterrahmen** und **Geschäftsutensilien** notariell versteigert und vorher vom Hausmann obgedachten **Grundstücks auf Verlangen** jederzeit gezeigt.

Hermann Marggraff.

Schiller — Lessing — Pestalozzi-Prologe. Preis 5 Ngr.

☞ Diese, einen Cyclus bildenden und Zeitstimmungen zum Ausdruck bringenden **Prologe** haben in Leipzig beim Vortrage **sämmtlich angesprochen** und mögen der besonderen Berücksichtigung empfohlen sein!

Zu haben bei **Paul H. Jünger** (Gewandgäßchen Nr. 2).

Für Confirmanden!!!

144 Geschichten des alten und neuen Testamentes in lithographirten Darstellungen mit Text von Carl Becker. gr. 8°. hübsch gebunden, Ladenpreis 2 Thlr. 10 Ngr., **für nur 20 Ngr.**

72 Geschichten des neuen Testamentes in lithographirten Darstellungen mit Text von Carl Becker. gr. 8°. hübsch gebdn. Ladenpreis 1 Thlr. 15 Ngr., **für nur 10 Ngr.**

Leipzig. **Otto Voigt,**
Petersstraße Nr. 14.

Würdiges Confirmationsgeschenk!

Bei **Rob. Friese** erschien in 23ster Auflage:

Spitta, Psalter und Harfe.

Eine Sammlung christlicher Lieder zur häuslichen Erbauung. 2 Bdchn. broch. 17 1/2 Ngr.; in Leinen geb. 1 Thlr. Feine Ausg. in Prachtband **1 Thlr. 16 Ngr.**

Diese echt christlichen Lieder sollten in keiner Familie fehlen; für den hohen Werth der herrlichen Dichtungen spricht der Absatz von 60,000 Expln. am lautesten.

Vorräthig bei **Fleischer, Reclam, Otto Klemm, C. L. Fritzsche**, in der **Hinrichs'schen, Roßbergschen** und **Serig'schen Buchhandlung.**

Für alle Männergesangvereine.

In Kürze erscheint:

Liederbuch für Männergesangvereine.

Eine Auswahl beliebter Männergesänge.

Bequemes Taschenformat. Preis 5 Ngr.;

auf zehn Exemplare das elfte frei.

Bestellungen darauf werden schon jetzt entgegengenommen in der Buchhandlung von **Paul H. Jünger** (Gewandgäßchen 2).

!Das ist noch billiger!
1 Thlr. 5 Ngr. für nur 5 Ngr.
3 interessante Bücher zusammen.

1) Der berühmte **Mackintosh**, welcher bis zur Würde eines Lord in Leipzig emporstieg und zuletzt schmählich eingefangen wurde. Mit Portrait, 11 Liebesscenen und Text **(äußerst witzig)** 20 Ngr.
2) Muckebold und Fridolin, Weltfahrten zweier Eisenbahnreisenden zwischen Dresden u. Leipzig, mit bunter Abbild. (sehr pikant) 10 Ngr.
3) Brandunglück des Hotel de Pologne, mit Abbild. u. Plan, 5 Ngr.

Verlag von **C. C. Schmidt** und einzig und allein zu haben in der **Schulbuchhandlung**, Neumarkt Nr. 9.

Ein Conservatorist wünscht Unterricht im **Clavierspiel** zu ertheilen. — Gefällige Adressen bittet man niederzulegen Gerberstraße Nr. 41, 2 Treppen.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur Kenntniß des geehrten Publicums, daß wir beauftragt sind, **die nächstfälligen Dividende-Scheine Nr. 13 der Thüringer Eisenbahn-Actien s. Z. kostenfrei einzulösen**, deren Betrag wir sofort nach definitiver Feststellung bekannt machen werden.

Leipzig, am 18. März 1861.

Die Leipziger Bank.

Heinr. Poppe, Vorsitzender. — **Fr. Hermann**, Vollziehender.

Leipziger Handels- und Industrie-Börse.

Jeden Dienstag Versammlung im Saale des Börsen-Gebäudes von 11—1 Uhr.

Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn.

Dividendenzahlung.

Die auf 5 1/2 % oder 11 Thaler pro Actie festgestellte Dividende für 1860 wird durch die Unterzeichneten im Auftrage der Gesellschaft

von heute ab bis mit 15. April a. c.

kostenfrei ausgezahlt.

Leipzig, den 18. März 1861.

C. Hirzel & Co.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Verlag von F. A. Brockhaus in Leipzig.

Die Deutsche Allgemeine Zeitung erscheint seit Anfang d. J. **in erweiterter Gestalt**, um den Anforderungen ihres fortwährend sich vergrößernden Leserkreises immer mehr zu entsprechen und die an ein großes politisches Blatt gestellten Ansprüche immer besser zu erfüllen. Sie bringt nämlich außer ihrem Hauptblatt **wöchentlich drei Beilagen** von einem halben Bogen, welche zur Ergänzung des Hauptblatts dienen und namentlich auch ausführlichern Mittheilungen aus den mit der Politik zusammenhängenden Gebieten gewidmet sind. Im nächsten Vierteljahre werden die Beilagen außer der Fortsetzung der mit lebhaftem Beifall aufgenommenen „Briefe eines Mitglieds der preußischen Expedition nach Japan" und andern Originalmittheilungen auch **höchst interessante Memoiren Rüstow's über seinen Feldzug unter Garibaldi** veröffentlichen.

Die Richtung der Deutschen Allgemeinen Zeitung bleibt unverändert dieselbe wie bisher: als ein im wahren Sinne liberales und nach allen Seiten unabhängiges Organ wird sie auch ferner: „Wahrheit und Recht, Freiheit und Gesetz" mit Entschiedenheit und Besonnenheit vertreten und überall zur Geltung zu bringen suchen.

Das Abonnement auf die Deutsche Allgemeine Zeitung beträgt vierteljährlich 2 Thlr. und wird von allen Postämtern Deutschlands, Österreichs und des Auslandes angenommen. Die Bestellungen für das mit dem 1. April beginnende neue Vierteljahr sind sofort zu erneuern, damit keine Unterbrechung in der Uebersendung stattfinde.

Inserate (die Zeile 2 Ngr.) finden durch die Zeitung die weiteste und zweckmäßigste Verbreitung.

Oeffentliche Handels-Lehranstalt.

Für den am 8. April d. J. beginnenden neuen Lehrcursus erbitte ich mir die Anmeldung von Schülern zur Aufnahme in die 1. Abtheilung (Lehrlinge hiesiger Handlungshäuser) in den Vormittagsstunden vom 24.—30. März und von Zöglingen für die 2. Abtheilung (höherer Cursus) zu jeder beliebigen Zeit.

Dr. **Steinhaus.**

Höhere Töchterschule,

Zeitzer Straße Nr. 56.

Zu den am 20. März in den **französischen** Classen, am 21. März in den **englischen** Classen und am 22. März in der **deutschen** und **Elementarclasse** früh 9 bis 12 Uhr und Nachmittags 2 bis 5 Uhr abzuhaltenden öffentlichen Prüfungen ladet der Unterzeichnete hierdurch ergebenst ein. Nadelarbeiten, Zeichnungen und Probeschriften sind im Turnsaal ausgestellt.

Dr. E. J. Hauschild, Director.

Unterricht im Sticken, Nähen, Stricken, wie in dgl. feinen Arbeiten wird Erwachsenen und Kindern ertheilt; auch ist daselbst eine große mustergestrickte Decke zu verkaufen,

kl. Windmühlengasse Nr. 5, 2 Treppen.

Den Herren Hausbesitzern und Administratoren empfiehlt sich zu schneller und bester Ausführung aller in das Fach der **Dachdeckerei** einschlagenden Arbeiten, zu Neubauten jeder Größe, als auch zu Reparaturen, den kleinsten so wie den umfangreichsten in Ziegel und Schiefer bei reeller und guter Bedienung. Einfaches Schieferdach die □° 8—8½ Ngr. Doppeldach □° 11—11½. **F. August Mutze** sen., Dachdeckermeister, kleine Windmühlengasse Nr. 11.

Gardinenkasten

modern verziert, holzartig lackirt oder vergoldet fertigt **sehr billig** **Carl Steinert,** Vergolder, Katharinenstr. 27.

Für Gartenfreunde und Gartenbesitzer.

Für dieses Frühjahr werden neue Anlagen so wie jede andere Gartenarbeit, sei es in oder außer der Stadt, billig und reell verfertiget. Adressen bittet man gefälligst abzugeben bei Herrn Krempler, Zeitzer Straße Nr. 60.

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen zwei Stunden wie neu hergestellt. Geschw. **Röderka,** Petersstr. 18 (3 Könige), 3 Tr.

Wäsche wird gut und billig gewaschen. Geehrte Herrschaften, welche gesonnen sind Wäsche auf das Land zu geben, bittet man Adressen Auerbachs Hof im Fleischgewölbe abzugeben.

Möbelwagen nach Dresden.

In den ersten Tagen des Monat April geht ein Möbelwagen leer nach Dresden, zu dessen Benutzung man sich melden wolle bei **Ewald Ritter,** Dresdner Straße Nr. 6.

Feine Herren- und Damenwäsche so wie Familienwäsche wird sauber und billig gewaschen und geplattet. Aufträge werden angenommen Reichsstraße 43 im Klempnergewölbe.

Möbels werden bei Herrschaften billig aufpolirt. Gefällige Adressen Neumarkt Nr. 42 im Korbwaaren-Gewölbe.

Berliner Malzextract.

Adler-Apotheke.

Bei **Husten, Brustschmerzen, Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung** ist der von mehreren Physikaten approbirte

weisse Brustsyrup

in Flaschen à 15 Ngr., 1 Thlr. und 2 Thlr.,
von **G. A. W. Mayer** in **Breslau**
ein treffliches Linderungsmittel.

Alleinige Niederlage bei **Theodor Plitzmann,**
Markt, Bühnengewölbe 35.

H. J. E. Mischen's Magenbitter.

Der aus sorgfältig gewählten Kräutern und Wurzeln bereitete Magenbitter, welcher den Magen restaurirt, wird als ein vortreffliches und erprobtes Hausmittel hierdurch empfohlen.

Den alleinigen Verkauf desselben habe ich Herrn **Franz Reise** in Leipzig übertragen.

Plauen, den 18. März 1861. **Chr. Rabenstein.**

Auf Obiges Bezug nehmend empfehle ich genannten Magenbitter
in ¹/₁ Flaschen à 20 Ngr.,
" ½ Flaschen à 10 " .

Franz Reise,
Universitätsstraße Nr. 20.

Sehr schön sitzende **Reifröcke** in weiß, grau und schwarz, 6reifige à Stück 1 Thlr. 10 Ngr., sind wieder vorräthig.

Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen unterm Stockhause.

In der heutigen Ziehung 4. Classe fiel der Hauptgewinn von

20,000 Thlr. auf No. 29292

in meine Collecte.

Leipzig, den 18. März 1861.

***J. A. Pöhler,* Katharinenstraße Nr. 7.**

Die Strohhut-Fabrik von M. Pfeiffer,

Nicolaistraße Nr. 38, goldner Ring 2. Etage, wäscht getragene Hüte à 6 Ngr. und modernisirt solche à 10 Ngr. pr. Stück.

Alizarin-Schreib- und Copir-Tinte,

patentirt für Sachsen, Hannover, Frankreich und Belgien, welche auf **jedem Fläschchen-Verschluss** den Stempel des **sächs. Wappens** trägt, wodurch die Echtheit des obigen Fabrikates garantirt wird, empfehlen in Fl. à 2, 3, 6, 10, 16 u. 30 Ngr.

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14. | **Th. Hoch,** Halle'sche Strasse Nr. 12.
Louis Apitzsch, Dresdner Strasse. | **F. G. Mylius,** Petersstrasse Nr. 48.
Carl Nestmann, kleine Fleischergasse Nr. 2.

Sehr passend zu

Confirmations-Geschenken

empfehlen und fertigen **Armbänder, Uhrketten, Brochen** ꝛc. von dazu übergebenen **Haaren**
Gebrüder Ribsam, Grimma'sche Straße Nr. 21.

Hiermit erlauben wir uns ergebenst anzuzeigen, daß unser Lager mit sämmtlichen

Frühjahrsneuheiten

aufs Reichhaltigste ausgestattet ist und wir dadurch in den Stand gesetzt sind, allen Anforderungen unserer geehrten Abkäufer zu genügen.

Nachstehende Artikel können wir ihrer Preiswürdigkeit und Güte wegen ganz besonders empfehlen:

Frühjahrsmäntel und **Mantillen,** neueste Façons, in Seide und feinen Wollstoffen das Stück von 1½—10 ℳ,
Engl. Barèges und **Balzerine** in reizenden, geschmackvollen Mustern und allen Farben,
Sommer-Ripse, Satins und mehrere neue extrafeine wollene **Kleiderstoffe** von ausgezeichneter Qualität und in den niedlichsten Mustern.

Auch trafen wiederholt Sendungen von den beliebten **halbwollenen Kleiderstoffen** à Elle 2½ Ngr ein und machen wir auf dieselben, ihre gute Qualität und hübschen hellen, dunkeln und schottischen Muster ganz besonders aufmerksam.

Ferner:

Meubel-Damaste in Wolle, Halbwolle und Baumwolle in den neuesten Dessins, die Elle von 3½—15 Ngr,
Meubel-Kattune in großer Auswahl die Elle von 3½ Ngr an,
Schlipse und **Cravatten** für Herren sind durch bedeutende neue Zusendungen in mannigfacher Auswahl vorhanden.

Heidenreuter & Teuscher.
Dresdner Straße, der Post vis à vis.

Kleider-Magazin

empfiehlt die **größte** Auswahl **eleganter Frühjahrs-Anzüge** zu billigen Preisen.
Hainstrasse No. 25, Lederhof.

Valentin Engel.

Die Eisen-Handlung von A. Hoffmann,

Hôtel Stadt Dresden,

empfiehlt Koch-, Rund-, Wind- und Etagen-Oefen jeder Größe, alle Sorten Küchenmaschinen und Kocheinrichtungen, Dachfenster, Küchenausgüsse, hermetisch verschlossene Ofenthüren, Amerikanische Kochheerde neuester Construction, feuerfeste Cassa-Schränke, Schrauben, Nieten, Bänder, Schlösser, Feilen, Draht, Ketten, Schaufeln, Spaten, Sägen, Bleche, Kochgeschirre, eiserne Kessel und Pfannen, geschmiedete und Drahtnägel, alle Sorten Hobel und Werkzeuge für Tischler, Zimmerleute, Stellmacher, Schlosser, Glaser, Schmiede u. s. w., so wie fast alle Sorten Eisen- und Kurzwaaren bei reeller Bedienung zu **billigen** aber **festen** Preisen.

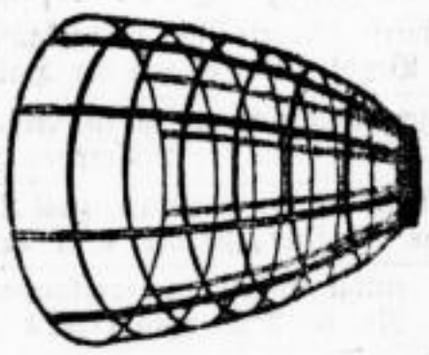
Feine Rindsmark-Pomade

in Büchsen von ⅛ Pfd. per 5 Ngr und ¼ Pfd. per 8 Ngr empfiehlt in guter Qualität stets frisch
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Norweg. Fisch-Guano,
Peru-Guano
empfiehlt
F. W. Obermann,
große Windmühlenstraße Nr. 15.

Rud. Taenzer.
Markt Nr. 12 (Engel-Apotheke).

Weißwaaren-Handlung
und
Stahlreifrock-Fabrik



von
Rudolph Taenzer.
LEIPZIG
Markt No. 12.

E. W. Werl's,

früher **C. B. Heisinger's**

Pariser Hutlager

empfiehlt **Herren-Hüte feinster Qualität,** in allen Grössen, besonders vorgerichtet gegen **Durchschwitzung;** ferner **neueste Sommerhüte,** Façons: **Prinz Albert, Touriste** und **Planteur,** so wie **steyerische** und **Tyroler Jägerhüte,** grün, grau und braun in **Filz** und **Tuch** und eine Auswahl modernste **Mützen** für **Promenade** und **Reise.**

Gesangbücher,

Leipziger und Dresdner, in großem und kleinem Format, so wie

Albums zu Photographien

in eleganten Einbänden und großer Auswahl empfiehlt preiswürdig
Ernst Hagendorff, Grimm. Str. 38, Ecke v. Naschmarkt.

Gesangbücher

Reichsstraße Nr. 51, dem Schuhmachergäßchen vis à vis.
Ernst Müller.

Gesangbücher,

Leipziger und Dresdner, Bibeln, Albums, Neue Testamente, so wie alle Arten **Lederwaaren** empfiehlt billigst
Ferdinand Streller, Neumarkt Nr. 1.

Für Ostern

empfehle ich mein Lager von Schul-Taschen, -Tornistern und -Mappen, so wie Gummischuhe (reelle Waare) von 12½ Ngr an, Moiréröcke und Sammete zu bekannt billigen Preisen.
Ernst Seiberlich, Petersstraße 4.

Pariser Herren-Hüte

neueste Frühjahrs-Façon, bester Qualität, empfing in neuer Sendung

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strasse und Neumarkt-Ecke.

Das Herren-Garderobe-Magazin.

von **Friedrich König,**
Ecke der Ritter- und Grimma'schen Straße,

empfiehlt sein Lager von guten Stoffen und gediegener Arbeit einem hiesigen wie auswärtigen Publicum und verspricht die möglichst billigen Preise.

Eine große Partie sehr schöne **Wollwatte,** die Tafel zu 20, 17½ und 15 Ngr. ist wieder angekommen.
Fischbeinrohr in ganz guter Qualität die Elle 3 Pf.
Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen unterm Stockhause.

Für Confirmanden

empfehle ich mein reichhaltiges Lager von **Cravatten** und **Schlipsen**, so wie **Oberhemden** und **Chemisetts** zu billigsten Preisen. **W. Kretschmar**, Salzgäßchen Nr. 8.

Seidene, wollene und baumwollene Damen- und Herren-**Camisoles**, wollene und baumwollene **Pantalons** und **Strümpfe**, so wie **Leibbinden** empfiehlt billigst

Otto Schwarz,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

Im Herrenkleider-Magazin von C. Leysath soll ein bedeutender Vorrath Röcke, Beinkleider, Westen, Schlafröcke und **Confirmanden-Anzüge** sehr billig verkauft werden.

Neumarkt Nr. 36.

Tüll-Negligé-Hauben

in allen Farben empfiehlt in großer Auswahl billigst

Louis Lucke, Reichsstraße 55, Selliers Hof.

NB. Auch werden dieselben schön und billig wieder gewaschen.

Das Neueste u. Billigste

in Mäntelchen, Mantillen, Morgenröcken u. Jacken großes Lager bei **C. Egeling**, Gewölbe Hainstraße 28 im Anker, Wohnung Markt 9, 2. Etage.

Ausverkauf

von **Herren-** und **Damenhemden, Schlipsen** und **Cravatten** Nicolaistraße, Gewölbe Nr. 38.

Große Seemuscheln

zu Einfassungen von Gartenbeeten empfiehlt billigst

J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Pergament-Spähne

für Strohhutwäschereien empfehlen

Brückner Lampe & Co.

Eine bedeutende Partie Drahtstifte, für Zimmermeister passend, ist Umstände halber billig zu verkaufen. Hierauf Reflectirende wollen ihre Adressen gef. in der Exp. d. Bl. niederlegen unter C.H.

Casseler Streichhölzer 500r Schachteln 32 Mille 1 Thlr., **Wagenfett** 5 Thlr. pr. Centner empfiehlt

F. W. Obermann, große Windmühlenstraße Nr. 15.

Hornspähne,

klare à Metze 2½ Ngr., empfiehlt die **Kamm-Fabrik** von **A. Lurgenstein & Sohn**, lange Straße Nr. 4 im Hofe.

80—100 mille **Mauersteine** von vorzüglicher Qualität, 11", 5½" und 2¾" Größe, sind franco Leipzig abzulassen.

Das Nähere bei Herrn

Ludwig G. Heydenreich, Universitätsstraße.

Hausverkauf.

Ein gut rentirendes Haus in bester Lage der inneren Vorstadt ist für 25,000 Thlr. zu verkaufen. Auskunft ertheilt

Adv. **Brunner**, Brühl 3.

Zu verkaufen

ist ein Haus mit Garten am bayerischen Bahnhof mit 9500 Thlr. mit 3—4000 Thlr. Anzahlung, Zinsertrag 668 Thlr., desgleichen ein Haus in Reudnitz, schön gelegen, mit 460 Thlr. Zinsertrag, Forderung 6400 Thlr. mit der Hälfte Zahlung, durch

C. Böhme, Goldhahngäßchen Nr. 7.

Verkauf. Unter verschiedenen andern freundlichen Haus- und Gartengrundstücken in der Umgebung von Leipzig hat der Unterzeichnete in **Connewitz ein schön gebautes Haus** mit Garten, welches sich besonders auch **zu einer Bäckerei** sehr gut eignen würde, gegen etwa 3000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen im Auftrag, so wie **einen schönen großen Garten-Bauplatz in Reudnitz** für 1000 Thlr.

Carl Schubert, Rächsstraße 13.

Ein Haus mit angebrachtem gut rentirenden Geschäft nahe an Leipzig ist mit 1—2000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Näheres B. D. ## 3. poste restante.

Ein großer, schön angelegter Garten

mit Wohnhaus, das sich sehr gut für eine Familie zum Sommeraufenthalt eignet, soll billig verkauft und Näheres Brühl 45, 2 Treppen mitgetheilt werden.

Zu verkaufen ist ein gutes Zeitungsgeschäft. Adresse zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein sehr gut gehaltenes Pianoforte (Mahagoni-Gehäuse), ein schöner Mahagoni-Secretair nebst Sopha und zwei Tischen, sowie noch mehrere geringere Tische, Stühle, zwei Fenstertritte und Matratzen, auch ein sehr schöner Oleander und Feigenbaum sind Umzugs halber zu verkaufen und ist das Nähere zu erfragen Reichsstraße Nr. 47 im Gewölbe.

Ein Schmuck mit Türkisen,

wenig gebraucht, bestehend in 1 Collier, 2 Armbänder, 1 Broche, 1 Paar Ohrringe (Bouton) und 3 Ringe, div. andere neue und gebrauchte Goldwaaren, 2 schöne **Pariser Bronce-Stutzuhren**, einige sehr schöne Rahmenuhren, Wand-, Wecker- und Nippuhren und eine Auswahl in **Taschenuhren**.

Schillers sämmtliche Werke (noch gut erhalten), **ein großes Fernrohr** (Ramsden) in Etui, **2 Satz Carolinen-Bälle** und einige Meubles, wobei 1 kl. Mahagoni **Plüsch-Causeuse**, 1 Servante, 1 Sopha, Klapptisch, 1 Kirschbaum-**Schreib-Secretair**, 1 dgl. Divan, 3 Kleiderschränke und verschiedene andere Sachen empfehlen zu billigen Preisen

Schneider & Stendel,

Brühl Nr. 46.

Zu verkaufen ist ein vom Schlossermeister Thümmel angefertigter und wenig gebrauchter eiserner Geldschrank. Näheres zu erfragen beim Hausmann Schmidt im silbernen Bär, Universitätsstr.

Billig zu verkaufen

sind zwei Ladentafeln, zwei Pulte, Kisten, Bretter, eine Glasthüre und eine kupferne Blase Petersstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Drei große, fast neue Bücher-Regale verkauft billig **Ferdinand Blauhuth**, Salzg. unterm Stockhaus.

Meubles

sind wegen Räumung des Locals **billig zu verkaufen**, als: **Mahag. Schreib- und Kleider-Secretaire**, 6 Stück dergl. mod. Rohrstühle mit hohrr Lehne, verschiedne Divans, 2 Causeusen, 1 Fauteuil-Stuhl, **1 f. Toilettetisch** und eine Auswahl andere Tische, Stühle, Bettstellen, Waschtische u. Commoden, 1 Trumeau, Goldrahmen- und andere Spiegel, **1 hellpol. Pfeilerschränkchen** mit dergl. gr. Spiegel, **1 mod. Nachtstuhl von Nußbaum** mit Polstersitz, **1 gr. 2thür. Küchen- oder Brodschrank**, 1 Glasschränkchen auf eine Commode passend, 1 einf. Schreibepult, Bücher- und Küchen-Regale, 1 kl. Blechofen mit Röhre, 1 eis. Geldcasse und 1 eis. Mörser. Goldhahngäßchen Nr. 6 parterre im Gewölbe.

Zu verkaufen sind verschiedene Möbels Neuschönefeld 6 parterre, Eisenbahnstraße.

Zu verkaufen sind eine Partie gut gehaltene **Meubles** Burgstraße Nr. 26, 1. Etage rechts.

1 Secretair, 1 Chiffonnière, 1 Tisch, 1 Sopha, ½ Dtzd. Stühle u. 1 Spiegel von Mahag., 3 Bettstellen und 1 Tisch von weichem Holz mit harten Füßen stehen billigst zum Verkauf gr. Windmühlenstraße Nr. 15, Hof rechts 2. Etage bei Anders.

Ein schöner Mahag.-Herrenschreibtisch,

Bücherschränke und diverse Möbels sind zu verkaufen.

C. Ungibauer, Brühl 69, Eckhaus der Halle'schen Str.

Ein schöner 2thüriger Kleiderschrank ist zu verkaufen (Meisterstück, Nußholz) Nicolaistraße Nr. 11, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein Kinder-Secretair, zwei Kinderbettstellen, ein Kinderstuhl u. s. w. Packhofgasse Nr. 4, 3 Tr. vorn heraus.

Federbetten, einige Gebett, zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 6, 3 Treppen links.

Mehrere Gebett **feine** und **geringere** Federbetten sind billig zu verkaufen, desgl. auch einzelne Stücke, **Nicolaistraße 31, im Hofe hinten quervor 2 Treppen.**

Eine Partie **Pantoffel-Tuch** ist zu verkaufen Holzgasse Nr. 18b im Geschäft.

Eine gute aber gebrauchte Hobelbank mit etwas Handwerkzeug ist billig zu verkaufen Hainstraße Nr. 17, Hausflur links.

Ein Hühnerhaus

mit Umzäunung ist Umzugs halber zu verkaufen durch den Hausmann Carolinenstraße Nr. 3.

Mittwoch früh 10 Uhr soll neben dem ehemal. Arnoldschen Garten im Johannisthal eine gut gehaltene Plumpe baar verkauft werden.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag [Beilage zu Nr. 78.] 19. März 1861.

Burgstraße Nr. 5, Billiger Meubles-Verkauf

in Nußbaum, Mahagoni und Birke, so wie die größte Auswahl aller Arten **Spiegel** nur Burgstraße Nr. 5, goldne Fahne.

Zu verkaufen ist ein eiserner Kochofen mit 3 Etagen und Figur, eine Lattenlaube mit Dach und verschiedene Gartengeräthe in Gohlis, Linden-Allée Nr. 77.

Verkauf.

Ein fast noch ganz neuer Kinderwagen ist zu verkaufen. Zu erfragen beim Hausmann Hainstraße im Anker.

Zu verkaufen sind einige Tausend Champagner-Flaschen Hôtel de Pologne.

Zu verkaufen ist ein Kinderwagen mit eisernen Achsen und auf Federn gehend Frankfurter Straße Nr. 15 parterre.

Rehwild,

sehr zahme und starke Exemplare sind zu verkaufen

Gut Nr. 19, Probstheida.

Zu verkaufen ist ein sehr schöner kleiner wachsamer **Hund.** Zu erfragen Hospitalplatz Nr. 8.

Eine Auswahl von veredelten **Obstbäumen,** als Aepfel, Birnen, Kirschen, Reineclauden, Aprikosen ꝛc. nebst 12 Sorten großfrüchtiger **Himbeeren,** so wie täglich frischer

Waldmeister

(Markttags am Stande)

sind zu verkaufen bei **Fr. Mosenthin,**

Kunst- und Handelsgärtner in Eutritzsch.

Bisquit-Saamen-Kartoffeln sind billig zu verkaufen in Eutritzsch Nr. 91 bei Witwe Keller.

Zu verkaufen in Gohlis, Gartenstraße 120 parterre rechts: 4 Scheffel feine weiße Saamenkartoffeln aus Naumburger Saamen, kupf. Kessel, Sparheerd, Bockleiter, Leiter, eis. Harken, Hacke, Gießkanne, Kellerverschlag.

Zu verkaufen steht billig eine Partie **Epheu,** passend zu einer Gartenlaube, in Kirchners Hause, der Fabrik gegenüber in Eutritzsch.

Wilde Rosenstöcke

zu billigsten Preisen in großen und kleinen Partien liefert auf portofreie Briefe **Karl Blöding & Co.** in Oldisleben bei Sachsenburg in Thüringen.

Gersten-Stroh,

vorzüglich zum Bettstroh passend und großes Gebinde, liegt von heute an wieder stets zum Verkauf

Gerberstraße 17 bei **G. Gentsch.**

Gerstenstroh,

gute trockene Waare, verkauft zu billigem Preis die Oekonomie zum schwarzen Roß, Roßplatz Nr. 12.

Gutes Heu à Ctr. 27½ Ngr. liegt zum Verkauf

Gerberstraße Nr. 17 bei **Gentsch.**

Einige Fuder guter **Dünger** sind zu verkaufen. Zu erfragen Münzgasse in der Kohlenhandlung. **F. Steinborn.**

Zu verkaufen sind über 1000 alte Mauersteine und Sandplatten. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 3 beim Hausmann.

Ambalema-Cigarren,

gut gelagert, 25 St. 7½ Ngr. empfiehlt A. C. Kuhlau, Dresdner Str. 56.

Ambalema-Cigarren Nr. 9

à 3 ₰, gehaltreich und gut gelagert, empfiehlt

Ewald Ritter, Dresdner Straße.

Kaffee, roh und geröstet in div. vorzüglichen Sorten,
Kaffeezucker, fest und weiß, empfiehlt billigst

A. L. Zeitschel,

Neumarkt, Ecke der Magazingasse.

Ein seit 10 Jahren bei uns auf Flaschen liegender feinster St. Julien 1848er mit ausgezeichnetem Bouquet verkaufen wir, so lange der Vorrath reicht,

6 Flaschen für 3 Thlr.

Weinich & Co.,

Petersstraße Nr. 25.

Strassburger Pasteten von Hummel,
französ. Datteln,
Kieler Sprotten, Speckpöklinge.

A. C. Ferrari.

Frische Austern, frischen Seedorsch,

frische Trüffeln, Frankfurter Würste und Magdeburger Sauerkohl, holländische Pöklinge.

J. A. Nürnberg, Markt 7.

Münchener Schmelzbutter, wahrhaft feinste frischeste Prima-Waare, in Kübeln jeder Größe verkauft noch, trotz des bedeutenden Aufschlags, zu dem früheren sehr billigen Preis

Theodor Schwennicke.

Auf dem Rittergute Störmthal ist die tägliche **Abendmilch,** circa 100 Kannen, an einen ordentlichen Pächter abzulassen.

Hauskaufgesuch.

Ein kleines Hausgrundstück mit etwas Hof wird mit 1000 bis 1500 ₰ Anzahlung zu kaufen gesucht.

Adressen gelangen durch Herrn Günther, Kohlenhändler, Petersstraße 24, gr. Reiter, an den Käufer.

Meubles, Betten, Matratzen ꝛc. ꝛc.

sucht zu kaufen **R. Barth,** Reichsstraße 36.

Comptoirpulte

und dergl. **sucht zu kaufen** **R. Barth,** Reichsstraße 36.

Zu kaufen gesucht werden zwei Gebett gute Federbetten aus einer Familie Königsplatz Nr. 12, 2 Treppen rechts.

Zu kaufen gesucht wird ein in gutem Zustande befindliches Schlafsopha (Ottomane). Adressen mit Preisangabe beliebe man abzugeben Neukirchhof Nr. 7, 1 Treppe bei Frau Jahn.

Gesucht

wird ein noch in gutem Zustande befindlicher Zuschneidetisch mit guter Platte (Commodenform) Schützenstraße 5, 3 Tr. rechts.

Eine hübsche Ponny-Equipage

wird zu kaufen gesucht.

F. W. Weinschenk, Carolinenstraße 6.

Zu kaufen gesucht wird eine Gartenlaube bei **Stephan,** Frankfurter Straße.

Weinflaschen jeder Art kauft

Theodor Schwennicke.

Starke Mehlwürmer werden zu kaufen gesucht Inselstraße Nr. 20 beim Hausmann.

Mehlwürmer werden zu kaufen gesucht Holzgasse Nr. 4, 1. Etage, 4. Eingangsthüre vorn heraus.

200 Thlr. sind sofort auf gute Hypothek auszuleihen. Adr. unter genauer Angabe vom Werth des Grundstücks sind unter W. A. R. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Mehrere Tausend Thaler Sparcassengelder sind gegen mündelmäßige Sicherheit auszuleihen durch

Advocat **Alfred Schmorl,** Brühl Nr. 16.

1500—2000 Thaler sind gegen sichere Hypothek an Landgrundstücken auszuleihen durch

Adv. E. Bärwinkel, Grimma'sche Straße 29.

Agentur-Gesuch.

Ein in Plauen ansässiger Agent, mit guten Referenzen versehen, sucht die Vertretung eines hiesigen Colonialwaaren-Geschäfts, so wie Sprit und Oel fürs Vogtland zu übernehmen.

Hierauf bezügliche Offerten unter R. W. befördert die Expedition d. Bl.

Zur Errichtung eines Fabrik-Geschäftes, Stahlwaaren-Artikel, wird von einem jungen Kaufmann ein Associé mit 7 bis 10,000 ₰ gesucht. Nichtanonyme frankirte Offerten sub A. 1 besorgt die Expedition dieses Blattes.

Zur Gründung eines Geschäfts,

welches einen Gewinn von 25—40% in Aussicht stellt, wird ein Theilnehmer mit einem disponiblen Vermögen von 2 bis 3000 ₰ gesucht. Adressen werden unter A. S. poste restante Leipzig erbeten.

Ein Ziehkind, welches die Ziehmutter sogleich stillen kann, wird unter Zusicherung guter Pflege gesucht Connewitz, Königsstraße Nr. 26 beim Maurer Laube.

Gesucht wird ein Buchbindergeselle, der gesonnen ist die Etuisarbeit zu erlernen. Näheres zu erfragen Erdmannsstraße Nr. 18.

Für eine **Colonialwaaren- und Tabakhandlung** wird zu Ostern ein Lehrling gesucht. Darauf reflectirende Aeltern ꝛc. wollen Adressen gefälligst unter A. M. # 104. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen ausgestatteter gesitteter Knabe findet noch Stelle als Schriftsetzerlehrling Königsstraße 20.

Lehrlingsgesuch.

Ein befähigter junger Mann kann unter günstigen Bedingungen bei mir in die Lehre treten.

Bernhard Moritz, Graveur, Neumarkt 35.

Ein Sohn rechtlicher Aeltern, welcher Lust hat **Vergolder** zu werden, kann sich melden Schützenstraße Nr. 12.

Julius Zechendorf.

Lehrlings-Gesuch.

Ein Sohn von rechtlichen und braven Aeltern wird in eine der renommirtesten und größten Conditoreien Zwickau's als Lehrling gesucht. — Offerten unter Chiffre K. K. # 1 nimmt Herr Kaufmann F. A. Cölln in Leipzig, Hospitalstr. 26, gef. entgegen.

Ein Bursche, welcher Lust hat **Buchbinder** zu werden, kann sich melden Poststraße Nr. 6. **Richard Saupe.**

Gesucht wird nächste Ostern ein Bursche, der Lust hat Bäcker zu werden. Kein Lehrgeld nöthig. Zu erfragen in Leipzig, Friedrichsstraße Nr. 1.

Ein kräftiger, streng solider Markthelfer, der das Packen versteht, kann zum 1. April Unterkommen finden Glockenstraße Nr. 8, 1 Treppe.

Gesucht wird gegen Wochenlohn ein thätiger geschickter Gartenarbeiter Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Gesucht wird ein selbstständiger Hofmeister aufs Land und ein Knecht mit guten Attesten. Zu melden Brühl 15, 3 Tr.

Gesucht

wird zum 1. April ein ordentlicher Kellnerbursche von 15 bis 16 Jahren. Zu erfragen Querstraße Nr. 3 rechts parterre.

Ich suche einen ehrlichen, tüchtigen Kellner.
C. F. Werner, Roßplatz Nr. 10.

Gesucht wird ein Kellnerbursche. Näheres Reudnitz, drei Lilien.

Ein kräftiger Bursche vom Lande kann dauernde Arbeit erhalten Brühl Nr. 82 in der Wattenfabrik.

Gesucht wird ein kräftiger Laufbursche Burgstraße Nr. 10 im Gewölbe.

Gesucht wird zum 1. April ein kräftiger ehrlicher Laufbursche, welcher wo möglich schon im Materialgeschäft war. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Theodor Mönch hier.

Burschen und Mädchen, im Bogenfalzen geübt, finden Beschäftigung Katharinenstraße Nr. 17, 2 Treppen.

Zwei junge Mädchen, welche das Schneidern gründlich erlernen wollen, finden Stelle Neumarkt Nr. 36, 3 Tr. vorn heraus.

Anständige Mädchen können das Strohhutnähen in kurzer Zeit gründlich erlernen Holzgasse Nr. 12, 3 Treppen **rechts.**

Einige geübte Näherinnen im Alter von 17—20 Jahren, welche das Hutstaffiren erlernen wollen, (Lehrzeit 4 Wochen) finden dauernde Beschäftigung in
Haugk's Hutfabrik am Rosenthal.

Zwei geübte Hutstaffirerinnen

finden dauernde Beschäftigung in der Hutfabrik von
G. A. Hoffmann, Johannisgasse Nr. 39.

Gesucht wird ein junges Mädchen zum Weißnähen Antonstraße Nr. 21 parterre.

Gesuch. Eine gewandte junge Verkäuferin von angenehmem Aeußern, welche womöglich im Nähereifach bewandert ist, wird baldigst zu engagiren gesucht. Offerten mit genauer Angabe der seitherigen Verhältnisse wird Herr Carl Schulze, Grimma'sche Straße 30, gefälligst entgegennehmen.

Ein Beamter an der Eisenbahn und Witwer mit 2 Kindern sucht eine Wirthschafterin von gesetzten Jahren, die auch Liebe zu Kindern besitzt. Näheres Promenadenstraße Nr. 3, 3. Etage.
In den Nachmittagsstunden von 2—4 Uhr zu erfragen.

Ein Mädchen, welches kochen kann und die häusliche Arbeit mit versieht, wird zum 1. April gesucht
Brühl Nr. 89, 3. Etage.

Gesucht
wird sofort ein reinliches Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, für alle häusliche Arbeit
oberer Park Nr. 1, 3 Treppen.

Für die Küche wird ein solides ordentliches nicht zu junges Mädchen gesucht.
Nur solche, welche die besten Empfehlungen besitzen, wollen sich Elsterstraße Nr. 8, 2 Treppen melden.

Ein nicht zu junges, sehr reinliches und zuverlässiges Mädchen wird für ein junges Kind zum 1. April gesucht.
Nur solche haben sich zu melden — mit Buch Rosenthalg. 5, 2. Etage rechts zwischen 2—4 Uhr.

Einem Dienstmädchen, welches gewöhnt ist alle häuslichen Arbeiten accurat zu verrichten, wird ein anständiger Dienst nachgewiesen Zeitzer Straße in der Mehlhandlung von Herrn Kuntze.

Gesucht wird zum 1. April ein fleißiges, ehrliches Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit Neukirchhof Nr. 11 parterre.

Gesucht wird zum 1. April ein Schänk- und ein Küchenmädchen. Nur Solche, welche ihre Reinlichkeit und Ehrlichkeit nachweisen, wollen sich melden Tauchaer Straße Nr. 10 in der Restauration.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches Dienstmädchen mit guten Zeugnissen Holzgasse Nr. 2, 1. Etage.

Gesucht wird eine perfecte Köchin, die im Einsetzen der Früchte und dergl. bewandert ist und als solche gute Zeugnisse aufzuweisen hat, zum 1. oder 15. April Georgenhalle, Eingang Ritterplatz, 1 Treppe links.

Ein ordentliches Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft diente, wird für eine anständige Herrschaft zum 15. April gesucht. Buch mitzubringen bei Frau Vetter, große Windmühlenstraße 19, früher Gerberstraße Nr. 43.

Gesucht wird zum 1. April d. J. ein Mädchen für häusliche Arbeit. Zu melden Gerberstraße 38, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird zum 1. April ein fleißiges, gesundes, kräftiges Mädchen zur häuslichen Arbeit Katharinenstr. 2, Schirmgeschäft.

Gesucht wird zum 1. oder 15. April ein anständiges in der Küche und häuslichen Arbeiten erfahrnes Mädchen.
Zu melden Halle'sche Straße 12, 3 Treppen rechts.

Ein Mädchen, das sich keiner Arbeit scheut, findet, wenn sie gute Zeugnisse aufzuweisen hat, den 1. April Dienst Naundörfchen Nr. 8, 2. Etage.

Ein mit guten Attesten versehenes, in der Küche nicht ganz unerfahrenes Mädchen, das längere Zeit bei einer Herrschaft gewesen, wird vom 1. April ab gesucht
Frankfurter Straße Nr. 56, 1. Etage.

Gesucht wird für auswärts eine geschickte Köchin, welche zugleich Hausarbeit mit übernimmt. Zu erfragen in den Nachmittagsstunden von 3—5 in der Adlerapotheke 2. Etage.

Gesucht werden 2 Köchinnen für ein Rittergut bei Erfurt zum 1. April oder Mai, 1 perfecte für die Herrschaft, 1 für die Wirthschaft. Zu erfragen beim Lohndiener Petzold, drei Rosen.

Gesucht wird zum Ersten oder sofort ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden
Salzgäßchen Nr. 6 im Putzgeschäft.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Küchenmädchen. Zu erfragen Brühl Nr. 29 im Gewölbe bei Madame Winter.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit Gewandgäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen, 15—16 Jahre alt, welches etwas nähen kann und die häuslichen Arbeiten mit besorgt, wird gesucht sofort oder zum 1. künft. Monats bei
F. Kleppel, Klostergasse Nr. 16, 4 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen
Neuschönefeld Nr. 6, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit zum 1. April Mühlgasse Nr. 1 parterre.

Gesucht wird zum 1. April ein gut empfohlenes Mädchen in gesetzten Jahren für Kinder und häusliche Arbeit. Reichsstraße Nr. 5, 3 Treppen früh von 10—12 Uhr zu melden.

Gesucht wird sofort ein junges Mädchen für Kinder
große Windmühlenstraße Nr. 46 rechts parterre.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für den ganzen oder halben Tag zur Aufwartung, doch muß sie auch im Nähen erfahren sein, Hainstraße 23, 3. Etage links.

Eine ausstillende **Amme** wird zum sofortigen Antritt gesucht Grimmaische Straße Nr. 3, 2 Treppen.

Ein junger militairfreier Commis, welcher 5 Jahre in einem hiesigen Geschäft thätig, mit den Contor-Arbeiten vertraut, theilweise auch gereist, sucht, gestützt auf die Empfehlung seines Chefs, eine Lager- oder Reisestelle.
Adressen unter F. R. # 4. gelangen durch die Buchhandlung von Herrn O. Klemm an den Suchenden.

Ein militairfr. Commis, 23 Jahre alt, welcher mit den Comptoirarbeiten vertraut, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, anderweitiges Engagement für Comptoir oder Lager. Geehrte Adressen beliebe man unter E. T. # 12. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Knabe vom Lande, 14 Jahr alt, der die nöthigen Schulkenntnisse besitzt, sucht eine Stelle als Laufbursche, wenn möglich in einem kaufmännischen Geschäft.
Adressen belieben die Herren Principale Markt Nr. 10 beim Hausmann niederzulegen.

Gesuch.

Ein junger Mensch, nicht von hier, welcher bereits 2 Jahre auf einer juristischen Expedition arbeitete und sich noch in Condition befindet, sucht Verhältnisse halber Stelle als **Copist**.
Gef. Adressen bittet man abzugeben Thomaskirchhof 10, 2. Et

Ein junger Mensch, der 3½ Jahr hier conditionirte und dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, auch im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, sucht einen Posten. Das Nähere wird Herr Buchbindermstr. Kerkow die Güte haben mitzutheilen.

Ein verheiratheter junger Mann, der seit Jahren das Kehren verschiedener respectabler Häuser besorgt, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen und nöthigenfalls kann er auch Caution erlegen, einen festen Hausmannsdienst. Gefällige Adressen beliebe man Thomasgäßchen Nr. 7 im Gewölbe niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mensch, nicht von hier, welcher sehr gut mit Pferden Bescheid weiß, sucht sofort Dienst.
Adressen bittet man unter E. K. 19. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem jungen Mann eine Stelle als Markthelfer oder sonst eine Beschäftigung. Gefällige Adressen bittet man Auerbachs Hof im Gewölbe Nr. 14 abzugeben.

Ein junger kräftiger Mensch, 22 Jahr alt, sucht zum ersten April a. c. einen Dienst als Markthelfer oder ähnliche Stellung. Derselbe wird von seiner jetzigen Herrschaft, bei welcher er fünf Jahre war, bestens empfohlen und bittet man sich gefälligst an Herrn Weber jr., Mehl- u. Productengeschäft der Nonnenmühle, zu wenden.

Ein anständiger Bursche
von 15 Jahren sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten, gleich oder zum 1. April. Adressen sind niederzulegen beim Hausmann Burgstraße Nr. 8.

Ein junger Mensch vom Lande von 18 Jahren sucht einen Posten als Markthelfer. Zu erfragen Brühl 35.

Ein junger kräftiger Mensch, der seit 3 Jahren in einem hiesigen Materialwaarengeschäft als Markthelfer thätig ist und als ordentlich und brav empfohlen werden kann, sucht zum 1. April eine anderweite Stelle. Näheres bei Friedrich Kitze, Frankfurter Straße Nr. 30.

Eine Frau sucht noch einige Wäschen zum Schönwaschen und Bleichen. Adressen Hospitalstraße Nr. 32, 1 Treppe.

Eine **Waschfrau** sucht noch einige Familienwäschen. Näheres
Dresdner Straße Nr. 5.

Ein junges Mädchen, geschickt im Verfertigen von Damenkleidern, so wie im Weißnähen, sucht noch einige geehrte Kunden. Gefällige Adressen bittet man unter E. B. # 100. in der Expedition dieses Blattes abgeben zu lassen.

Eine Schneiderin sucht Beschäftigung. Johannisgasse Nr. 44, 4 Treppen.

Ein Mädchen, im Weißnähen und Ausbessern bewandert, wünscht noch einige Tage zu besetzen. Näheres Gerberstraße 10, Hof quervor.

Ein Mädchen, welches ausbessert, weißnäht auch etwas schneidert, wünscht Beschäftigung. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 16, 3 Treppen bei Madam Wesche.

Ein Mädchen sucht noch einige Tage im Nähen und Ausbessern zu besetzen. Zu erfragen Gerichtsweg Nr. 9, 1 Treppe links.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht in einem hiesigen Putzgeschäft eine Stelle. Dieselbe sieht weniger auf hohen Gehalt, als daß sie in der Familie wohnen kann. Näheres zu erfragen bei Otto Gerber, Petersstraße, 3 Könige.
Auch wird ebendaselbst in das Fach einschlagende Arbeit in oder außer dem Hause angenommen.

Ein gebildetes Mädchen von auswärts mit geeignetem Benehmen sucht eine Verkäuferinstelle, kl. Fleischergasse 23, 1 Tr. links.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht Stelle als Verkäuferin oder zur Unterstützung der Hausfrau.
Näheres Gerberstraße 40, im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches früher als Jungfer längere Zeit im Verkaufsgeschäft conditionirte und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht sogleich oder zum 1. April eine Stelle.
Geehrte Herrschaften werden gebeten, werthe Adressen in der Exped. d. Bl. unter Chiffre D. E. niederzulegen.

Ein gebildetes junges Mädchen, das hier und auswärts schon als Wirthschafterin conditionirte, sucht eine Stelle als **Wirthschafterin, Gehülfin der Hausfrau** oder **Verkäuferin.**
Nähere Auskunft wird Herr **A. Steiniger** in der **Charcuterie** gütigst ertheilen.

Eine Wirthschafterin in den 30r Jahren, von auswärts, anständig und gebildet, die sich in einem Hausstande vielseitig nützlich machen kann, sucht Stellung zur selbstständigen Leitung einer Privathauswirthschaft. Genaue Auskunft zu ertheilen wird Herr Kaufmann Rauschenbach, Petersstraße 46 die Güte haben.

Gesuch. Ein zuverlässiges Mädchen in gesetzten Jahren sucht für Küche und häusliche Arbeit zum 15. April oder 1. Mai einen Dienst. Näheres Reichsstraße Nr. 13, 2 Etage.

Ein solides Mädchen sucht einen Dienst für Küche und Hausarbeit zum 1. April. Adressen bittet man abzugeben Katharinenstraße Nr. 19 bei J. F. Schöne.

Ein anständiges Mädchen sucht bei einer Herrschaft ein Unterkommen für Küche und häusliche Arbeiten. Zu erfragen
Thomaskirchhof Nr. 12, 3 Treppen.

Ein junges Mädchen von auswärts, welches schon hier gedient hat, sucht zum 1. April einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Schloßgassenecke am Obststand.

Ein Mädchen, welches auch nähen kann, sucht für Küche und häusliche Arbeit zum 1. oder 15. April Dienst. Adressen bittet man niederzulegen Reichsstraße Nr. 52 im Gewölbe.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb, welches der Küche allein vorstehen kann, wünscht bis 1. April bei einer anständigen Herrschaft als Köchin einen Dienst. Näheres Querstraße Nr. 17 im Hof 1 Treppe bei Herrn Colditz.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches zwei Jahre bei ihrer Herrschaft war, sucht zum 1. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. — Zu erfragen Königsstraße Nr. 5 beim Hausmann.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum Ersten einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.
Zu erfragen Auerbachs Hof im Fleischgeschäft.

Ein junges Mädchen sucht zum 1. April bei einer anständigen Herrschaft Dienst bei Kinder oder in einer kleinen häuslichen Wirthschaft. Jetzt in Dienst bei Herrn Kupferstecher Brinkmann, Holzgasse Nr. 6.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. April einen Dienst als Stubenmädchen oder bei ein Paar einzelne Leute für Alles.
Werthe Adressen niederzulegen Königsstr. 23 beim Hausmann.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Schrötergäßchen Nr. 5 parterre rechts.

Ein anständiges Mädchen von auswärts wünscht einen Dienst, sieht aber mehr auf freundliche Behandlung als hohen Gehalt.
Gefäll. Adressen werden erbeten durch Herrn Hunger, Brühl im Tiger 3 Treppen.

Ein Mädchen, das bis jetzt hier 2 Jahre bei ihrer Herrschaft in Diensten war, will wieder in Küche und häusliche Wirthschaft oder als Jungemagd in Dienst gehen. Zu erfragen bei der Herrschaft, Nicolaistraße Nr. 26 im Gewölbe.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. April einen Dienst als Jungemagd. Näheres zu erfahren Schützenstraße Nr. 10 bei E. Beckewitz.

Ein anständiges Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht Dienst als Stubenmädchen oder für Kinder.
Näheres Nicolaistraße Nr. 18 im Hofe links 1 Treppe.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht für Küche und häusliche Arbeit bis 1. April einen anständigen Dienst. Näheres Johannisgasse Nr. 38 im Hofe 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren wünscht zum 1. April bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen beim Hausmann im Place de repos.

Eine perfecte Köchin sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. April Stelle. Näheres Neumarkt 27, 4 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht sogleich oder zum Ersten einen Dienst für Alles. Katharinenstraße Nr. 1 in der Hausflur.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. oder 15. April. Adressen bittet man Neumarkt, Stand am Brunnen abzugeben.

Eine Köchin

in gesetzten Jahren sucht eine anständige Herrschaft. Näheres Königsstraße Nr. 26.

Ein ordnungliebendes Mädchen sucht zum 1. April einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen
Böttchergäßchen Nr. 3, 3. Etage.

Ein Mädchen, im Kochen nicht unerfahren, sucht zum 1. April einen Dienst. Näheres bei ihrer jetzigen Herrschaft
Moritzstraße Nr 9, 1. Etage.

Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, im Nähen bewandert, sucht einen Dienst als Jungemagd oder auch für Alles.
Zu erfragen Reichsstraße Nr. 49 beim Hausmann.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches gute Atteste aufzuweisen hat, sucht zum Ersten bei anständiger Familie einen Dienst für Alles. Zu erfragen Königsplatz Nr. 9 bei
Madame Geißenhöhner.

Ein anständiges Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann und Hausarbeit mit übernimmt, wünscht bei einer anständigen Herrschaft eine Stelle bis zum Ersten und bittet Adressen niederzulegen Schuhmachergäßchen Nr. 10 im Hausstand.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, welches in der Küche erfahren ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. oder 15. April Dienst für Küche und Hausarbeit. — Zu erfahren Dresdner Straße, Rheinischer Hof rechts 2 Treppen.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht bis zum 1. April Dienst als Jungemagd. Sie ist in allen feinen weiblichen Arbeiten sehr erfahren. Zu erfragen im Kurprinz Nr. 26.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht zum 1. April bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen. Zu erfragen bei der jetzigen Herrschaft, Hainstraße 25, 2 Treppen.

Eine Jungemagd, die ihr Fach versteht, sucht zum 1. April eine andere Stelle. Auch ist sie im Stande, der bürgerl. Küche allein vorzustehen. Geehrte Herrschaften wollen ihre werthen Adr. Nicolaistraße, goldner Ring im Porzellangeschäft niederlegen.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, im Nähen und Platten geübt und in häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Dienst. Zu erfahren Böttchergäßchen Nr. 5, 3 Treppen.

Eine gebildete Wirthschafterin, welche im Besitz der erforderlichen Kenntnisse und der der feinen Küche, sucht als solche eine Stelle in einem Privat- oder Gasthause, kleine Fleischergasse 23, 1 Treppe links.

Für Küche und häusliche Arbeit sucht ein Mädchen zum 1. April einen Dienst. Zu erfragen Grimmaische Str. 26, 3 Trp. rechts.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht zum 1. April einen Dienst.
Zu erfragen Johannisgasse 43, hinten im Hofe.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches im Schneidern und in andern weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht eine Stelle als Stubenmädchen oder für Alles und kann sofort oder zum 1. April anziehen. Näheres Thomasgäßchen Nr. 2, 4. Etage.

Zum 1. oder 15. n. M. wird für ein freundliches, in der Küche nicht unerfahrenes Mädchen ein Dienst durch ihre jetzige Herrschaft gesucht. Näheres Burgstraße 27 parterre.

Ein junges starkes Mädchen von 15 Jahren sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft bei Kinder oder häusliche Arbeit.
Zu erfragen im Naundörfchen Nr. 8, 1½ Treppe.

Ein Mädchen vom Lande sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit den 1. April, welches schon längere Zeit bei einer Herrschaft gedient und im Nähen und Stricken sehr geübt ist Zu erfragen bei dem Hausmann große Windmühlenstraße Nr. 36.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. April einen Dienst.
Rosenthalgasse Nr. 2.

Ein anständiges Mädchen, in allen feinen weiblichen Arbeiten bewandert und das schon längere Zeit bei der Herrschaft ist, sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen bei der Herrschaft, Inselstraße Nr. 1, 1 Treppe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches einer bürgerlichen Küche vorstehen kann, sucht zum 1. April ein anständiges Unterkommen. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 17 parterre.

Ein ansehnliches Mädchen aus Thüringen sucht als Köchin oder Wirthschafterin eine Stelle zum Ersten oder Fünfzehnten.
Zu erfragen Brühl Nr. 51.

Ein anständiges Mädchen, welches im Nähen und Platten gut bewandert ist, sucht bis 1. April einen Dienst als Jungemagd oder bei ein Paar einzelnen Leuten für Alles. Adressen Grimma'sche Straße Nr 31, im Hofe links 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches nicht ganz unerfahren in der Küche ist, sucht zum 1. oder 15. April einen Dienst.
Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 29, im Mittelgebäude parterre rechts bei der Herrschaft.

Ein gesundes starkes Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit zum 1. April einen Dienst. Zu erfragen
Grimma'sche Straße Nr. 12, 2 Tr. im Hofe quervor.

Ein gebildetes Mädchen mit guten Zeugnissen, in allen weiblichen Arbeiten bewandert, sucht zum 1. oder 15. April einen anständigen Dienst als Jungemagd oder auch für Alles. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adr. abzug. Schuhmacherg. 9.

Ein junges Mädchen von 17 Jahren sucht bis zum 1. oder 15. April einen Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Zu erfragen Lehmanns Garten, Cajeri's Restauration 1. Etage, bei Herrn Wolf.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht Dienst zum 1. April für Küche und häusliche Arbeit. Werthe Adressen bittet man niederzulegen unter L. V. in der Expedition dieses Blattes.

Ein kräftiges Mädchen sucht Beschäftigung im Scheuern und Waschen. Näheres kl. Fleischergasse Nr. 10, 2 Tr. rechts.

Gesucht werden einige Aufwartungen. Zu erfragen Mittelstraße Nr. 27 im Kohlengeschäft.

Gesucht werden Aufwartungen oder Wochenwarten Schützenstraße Nr. 19 im Hofe parterre rechts.

Gesucht werden einige Aufwartungen. Gefällige Adressen in der Expedition d. Bl. unter # 100. E. niederzulegen.

Meßlocal-Gesuch.

Beginnend mit der Jubilate-Messe 1862 wird auf der ersten Etage oder auch Parterre ein Local gesucht. Gewünschte Lage: der Brühl oder an den Einmündungen auf denselben. Wünschenswerth wären mehrere anstoßende Zimmer an dem Verkaufslocal.
Offerten unter La. C. # 100. nehmen die Herren Sieland & Co. hier entgegen.

Gesucht werden für Johannis und Michaelis mehrere anständige Wohnungen für zahlungsfähige solide Familien in den Preisen von 150 bis 600 ₰, darunter besonders einige mit Gärten in der Dresdner u. Marienvorstadt. Zur Annahme gefälliger Anmeldungen und den entsprechenden Vorschlägen ist beauftragt das Agentur-Bureau von **Carl Schubert**, Reichsstraße Nr. 13.

Auch kleinere **billigere Wohnungen** werden täglich in obiger Nachweisungsanstalt gesucht.

Gesucht wird von ein Paar stillen Leuten noch bis Ostern ein kleines Logis oder Aftermiethe.
Adressen beliebe man abzugeben bei Madame Hennigen im Wurstverkauf in Auerbachs Hof.

Gesucht wird noch für Ostern ein Familienlogis im Preis von 110—130 ₰. Gefällige Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter H. K. # 10. niederzulegen.

Gesucht
wird von ein Paar jungen rechtlichen Leuten (Zimmermann) zu Johannis ein kleines Familienlogis, nach Verhältniß auch Aftermiethe, 28—32 ₰. Adressen Reichsstraße Nr. 55 bei Madame Kahnt, Porzellangewölbe, abzugeben.

Wohnungs-Gesuch.

Eine Wohnung von 1 großem und 2—3 kleinern Zimmern, kleiner Küche und Leutestube, nebst Platz und Erlaubniß zum Aufenthalt im Garten, erhöhtes Parterre oder 1, höchstens 2 Tr., wird gesucht wo möglich Weststraße, Wiesenstraße oder Funkenburg. Anmeldungen gefälligst unter A. B. durch die Expedition d. Bl.

Gesucht wird noch bis Ostern eine Wohnung nebst einem hellen Arbeitslocal zu leichten Holzarbeiten im Preise von 80 bis 100 ₰. Gef. Adressen bittet man unter der Chiffre A. B. C. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird für Johannis oder Michaelis von stillen Leuten ein Familien-Logis im Preise von 120—150 Thlr. in möglichster Nähe des Thomaskirchhofs. Adressen sind Dresdner Str. Nr. 57, 1 Treppe abzugeben.

Gesucht wird in Reudnitz auf Joh. eine freundliche Familienwohnung, Preis 100—120 ₰. Adressen Ranft'sches Pförtchen.

Logis-Gesuch.

2 Stuben mit Kammer, meublirt oder unmeublirt, werden zum 1. April a. c. in der Nähe der 3 Bahnhöfe, Halle'sche Straße oder Theatergasse gesucht. Adressen werden Grimmastraße Nr. 5 im Gewölbe erbeten.

Gesucht wird von einem Beamten eine elegant meublirte Garçonwohnung für Ostern d. J. Adr. abzugeben bei Hrn. Philipp Nagel, Hall. Str. 13.

Gesucht wird von einem jungen Kaufmann eine meublirte Stube mit Bett und separatem Eingang.
Adressen mit Preisangabe beliebe man unter W. H. No. 19 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Garçonlogis, nicht höher als zwei Treppen, wird zum 1. April oder später zu miethen gesucht. Adr. unter G. in der Buchhandlung des Herrn O. Klemm abzugeben.

Gesucht wird zum 1. April eine Stube ohne Meubles für eine pünctlich zahlende Person. Adressen bittet man abzugeben Reichsstraße Nr. 48 im Posamentiergewölbe.

Eine Dame sucht ein einfach meublirtes Zimmer mit Alkoven, separatem Eingang. Adresse Burgstraße 25 in der Restauration.

Ein unmeublirtes Stübchen im Preis bis zu 20 ₰ wird bis zum 1. April von einem soliden Mädchen gesucht.
Adressen bittet man an Herrn Kaufmann Thielemann, Petersstraße Nr. 40, abzugeben.

Gesucht wird von einem ordentlichen, soliden Mädchen ein einfach meublirtes Stübchen, separat, gegen pünctliche Zahlung. Gefällige Offerten bittet man unter L. # 52. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. NB. Preis 20—30 ₰ jährlich.

Ein **ordentliches, solides** Mädchen sucht sofort bei ordentlichen Leuten eine Schlafstelle oder Stübchen.
Adressen bittet man Königsplatz Nr. 15, Leihbibliothek von Herrn Gregory abzugeben.

Ein solides Mädchen sucht bei anständigen Leuten eine Schlafstelle. Dresdner Straße Nr. 58 im Hofe 2 Tr (1. Eingang).

Eine pünctlich zahlende Person sucht sofort oder 1. April eine Schlafstelle bei ordentlichen Leuten in Reudnitz, Neu- oder Altschönefeld. Adressen bittet man Dresdner Straße, Rheinischer Hof im Gewölbe links niederzulegen.

Gärtchen

sind zu vermiethen in Gerhards Garten. Näheres beim Gärtner daf.

Meß-Vermiethung.

Reichsstraße Nr. 26, zweite Etage ist ein Zimmer nebst Alkoven für diese Ostermesse und folgende zu vermiethen und das Nähere daselbst zu erfahren.

Meßvermiethung.

Für diese Messe sind in der Reichsstraße Nr. 50, 1. Etage noch mehrere Zimmer zu billigen Preisen frei. Näheres daselbst.

Zu vermiethen sind für diese und folgende Messen noch mehrere Zimmer als Verkaufslocale Reichsstraße 23, 1. Etage.

Für die Messen ist ein schönes Verkaufszimmer mit Schlafcabinet in 1. Etage, nahe am Markt, Petersstrasse 44 billig zu vermiethen.

Ein kleines Logis ist an eine einzelne Dame zu vermiethen, so wie auch eine Schlafstelle Alexanderstraße Nr. 16.

Eine erste Etage

in bester Lage der Katharinenstraße ist für nächste und folgende Messen als Geschäftslocal zu vermiethen. — Näheres bei Kretschmann & Gretschel.
Auch sind daselbst noch einige Verkaufsschränke zu vermiethen.

Die erste Etage

in **Nr. 42 der Reichsstraße**, aus freundlichen, hellen Räumlichkeiten bestehend, ist als Geschäftslocal an ein hiesiges oder auswärtiges Haus anderweit zu vermiethen. Näheres in der 2. Et.

Die erste Etage
nebst geräumigen Niederlagen Reichsstrasse No. 43 ist von Anfang nächsten Jahres als Geschäftslocal zu vermiethen.
Näheres zweite Etage daselbst.

Zu vermiethen.

Eine 1. Etage ist noch zu vermiethen von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Kellerraum zu Johannis beziehbar, am bayer. Bahnhofe, Sophienstraße, zu erfragen bei E. Schumann.

Zu vermiethen ist von Michaelis ab eine 2. Etage 340 ₰ und eine 1. Etage mit Balcon und Gärtchen 450 ₰ an der Promenade und ein hohes Parterre mit Garten 380 ₰ Dresdner Vorstadt durch das **Local-Comptoir, Hainstraße 21.**

Zum 1. April ist noch ein mittleres Familienlogis, sehr freundlich gelegen, mit schöner Aussicht, in der Zeitzer Straße Nr. 20 zum Preise von 120 Thlr. zu vermiethen.
Nähere Auskunft durch den Hausmann.

Zu vermiethen ist anderweit noch von Ostern ab eine 3. Et. mit Garten 180 ₰ und eine 2. Etage 230 ₰ in der Rosenthalgasse durch das **Localcomptoir**, Hainstraße 21.

Zu vermiethen ist an einen soliden Herrn eine freundlich meubl. Stube mit Alkoven, meßfrei, vorn heraus Burgstr. 5, 4 Tr.

Zu vermiethen ist sofort oder den 1. April ein freundlich meublirtes Zimmer mit Schlafkammer Inselstraße Nr. 15, drei Treppen vorn heraus.

Zu vermiethen an einen Kaufmann oder Beamten eine meubl. Stube nebst Alkoven sofort oder 1. April Thomaskirchhof Nr. 4, 3 Treppen.

Zu vermiethen ist vom 1. April an ein fein meublirtes Zimmer an einen anständ. Herren Reudn. Str. 3, 1. Et. rechts.

Zu vermiethen ist an 1 oder 2 Herren eine freundlich meublirte Stube Holzgasse 11 b, 3 Treppen.

Zu vermiethen ist eine freundliche Stube mit Alkoven an 1 oder 2 solide Herren, und eine kleinere Stube, beide meublirt, zum 1. April, Neukirchhof 44, 3. Etage.

Zu vermiethen sind zum 1. April in freundlicher Lage mit Promenadenaussicht einige Zimmer parterre Pleiße Nr. 10.

Zu vermiethen sind 3 freundliche, gut meublirte Zimmer, meßfrei, am Markt heraus Nr. 13, 4. Etage.

Zu vermiethen ist den 1. oder 15. April eine meublirte Stube, meßfrei, an Herren, Petersstr., Hohmanns Hof 4. Et. v. h.

Zu vermiethen ist eine meublirte Stube mit Alkoven parterre vorn heraus nebst Gartenaussicht.
Zu erfragen bei Stephan, Frankfurter Straße.

Zu vermiethen ist eine freundliche meublirte Stube
Eisenbahnstraße Nr. 25, 1 Treppe.

Zu vermiethen ist eine Stube mit Alkoven und Saal- und Hausschlüssel an Herren
Alexanderstraße Nr. 11, eine Treppe rechts.

Zu vermiethen ist eine Stube an einen Herrn Tauchaer Strasse 24. Näheres beim Hausmann daselbst.

Garçonlogis zu vermiethen (meßfrei).

Eine gut meubl. Stube nebst Schlafcabinet Grimm. Str. 10, 3. Et.

Eine schöne meublirte Wohn- nebst Schlafstube mit Hausschlüssel ist zu vermiethen an einen oder zwei Herren, sogleich oder zum ersten April,
Wiesenstraße Nr. 1, 2 Treppen rechts.

Sofort zu beziehen ist eine meublirte Stube, meßfrei, für einen oder zwei Herren Grimma'sche Str. 31 im Hofe rechts 4. Et.

Ein anständiges solides Mädchen kann bei einer anständigen Witwe Logis und Kost erhalten Hainstr. 23, 3. Etage links.

Offen ist eine Schlafstelle für ein ordentliches Mädchen
Moritzstraße Nr. 2, 2 Treppen links.

Offen sind zwei Schlafstellen
Schützenstraße 19, Hof parterre rechts.

Gesucht wird ein Mädchen in Schlafstelle mit Aufwartung Friedrichsstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Ein junger Kaufmann sucht einen Stubencollegen Neumarkt Nr. 14, 3. Etage.

Zu einer freundlichen Stube wird ein solider Mensch als Theilnehmer gesucht Nicolaistraße Nr. 1, 4 Treppen links.

Hôtel de Prusse.

Unwiderruflich dritter und letzter Cyclus der Vorträge des

Mr. W. Finn aus London

heute d. **19.**, **morgen** d. **20.** u. **Freitag** d. **22.** d. M.

An diesen 3 Abenden werden keine Apparate oder Experimente wiederholt. Eintrittspreis 10 Ngr., Schüler 5 Ngr.

Abonnementskarten zu den 3 Vorträgen gültig sind à 22½ Ngr., Schüler 12½ Ngr. im Saale und Abends an der Casse zu haben.

Saalöffnung 7 Uhr, Anfang 7½ Uhr.

19. **Heute** **Gesellschaftstag.** D. V.

Heute Schlachtfest,
wozu ergebenst einladet **C. A. Schirlitz**, Ulrichsgasse 21.

Heute Schlachtfest bei **Karl Hahn**, Markt Nr. 6.

Restauration zum Wintergarten.

Heute Abend **Schweinsknöchelchen mit Klößen** ꝛc. — Das **Nürnberger Bier** ist bestens zu empfehlen.

Die Restauration von A. Keil am Neumarkt

empfiehlt für heute Abend **Schweinsknöchelchen.**

Heute Abend Mockturtle-Suppe bei C. Mahn, Hainstraße Nr. 14.

Heute grosses Schlachtfest, früh Wellfleisch, Mittags und Abends verschiedene frische Wurst und Suppe.
Lagerbier von Adler auf Plohn fein à Seidel 15 Pf. **Carl Weinert,** Universitätsstraße Nr. 19.

Heute Schlachtfest bei Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Heute Dienstag Schlachtfest, wozu freundlichst einladet **W. Küster**, Antonstr. 4.

Restauration in Tscharmanns Haus. **Heute Schlachtfest.** E. F. Schulze.

Heute Schlachtfest bei **W. Quasdorf**, Halle'sche Straße Nr. 15.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut,
wozu höflichst einladet **August Löwe**, Nicolaistraße 51, der Kirche gegenüber.
NB. Das Vereinsbier ist von ganz vorzüglicher Güte.

Heute Abend **Schweinsknöchelchen u. Klöße** so wie vorzügliches **Bayerisches** (frische Sendung) und schönes **Lagerbier** bei **G. A. Prager im großen Reiter.**

Heute Abend Schweinsknöchelchen bei Hesse, Klosterg. 4.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute Abend Speckkuchen. — **NB.** Morgen Schweinskuochen ꝛc.

Morgen Schlachtfest. J. G. ter Vooren, Schloßgasse Nr. 3.

Eilenburger Vereinsbier, dem Bayr. gleich, à Töpfchen 13 ₰ empfiehlt **J. Wöllner** im Adler, Burgstraße 11.

Heute früh ½10 Uhr **Speckkuchen** im **Lützschenaer Bierkeller.**

Einen Thaler Belohnung

Demjenigen, der eine gefundene, am vergangenen Sonntag Abend zwischen 7—8 Uhr von Gohlis durch das Rosenthal nach der Centralhalle und von da über den Thomaskirchhof durch die Grimma'sche und Dresdner Straße nach Reudnitz verlorene **goldene Broche mit buntseidener Schleife** in hiesiger Stadtpost-Expedition abgiebt.

Verloren wurde am Freitag Abend von der großen Funkenburg ein Pelzkragen mit hellgrünseidenem Futter. Gegen Belohnung abzugeben Querstraße Nr. 21 parterre rechts.

Verloren wurde Montag ein Päckchen mit Cachemir und Band. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen Belohnung Burgstraße Nr. 10, 4 Treppen abzugeben.

Verloren: Ein gelber **Regenschirmgriff.** Abzugeben gegen Belohnung Bosenstr. in der Buchbinderei des Herrn Thömsgen.

Verloren wurde Sonntag in der Nicolaikirche ein goldener Ring mit Granatstern und eine silberne Nadel mit weißem Stein. Gegen Belohnung abzugeben Nicolaistraße 40, 1 Treppe.

Verloren wurde Sonntag Abend beim Theater ein grauledderner Handschuh. Gegen Belohnung abzugeben beim Hausmann in Vetters Hof.

Verloren wurde Sonntag den 17. März gegen 11 Uhr auf dem Wege von der Georgenhalle bis zum Gewandhaus ein goldnes Armband (einfacher Reif). Abzugeben gegen gute Belohnung Georgenhalle 2 Treppen links, Eingang am Ritterplatz.

Verspätet.

Sonntag den 2. März 2 Uhr Mittags wurde, wahrscheinlich in einem Fiaker, ein Ohrring verloren. Gegen 1 ₰ gefälligst abzugeben beim Hausmann Kern, Neumarkt Nr. 9.

Verloren wurde am Sonntag Nachmittag in der Universitätsstraße ein **schwarzer Spitzenschleier.** Abzugeben gegen Belohnung Universitätsstraße 23, 2 Treppen.

Verloren wurde Sonntag Abend ein Schleier von der Inselstraße, Dresdner Straße, Promenade bis zum Roßplatz. Gegen Belohnung abzugeben Roßplatz Nr. 6, 1 Treppe hoch.

Verloren wurde am Sonntag ein kleines Portemonnaie mit etwas Geld und einem Schlüsselchen. Gegen Belohnung abzugeben lange Straße Nr. 4 part. im Hinterhause.

☛ Am Sonntag Nachmittag ist ein Kindergummischuh im Rosenthale verloren worden.
Man bittet, ihn gegen Belohnung Katharinenstraße Nr. 13, 2. Etage abzugeben.

Ein Pastellbild,

eine alte Frau darstellend, in viereckigem schwarzpolirten Holzrahmen, ist aus der dritten Etage eines Hauses in der Katharinenstraße abhanden gekommen. Wer Auskunft darüber geben kann, wolle solche an Herrn Polizeiamtsactuar Einert gelangen lassen.

Ein schwarzseidener Regenschirm

ist stehen geblieben. Gegen Insertionsgebühren abzuholen bei
Wagner & Reuter, Dresdner Straße Nr. 4.

Gefunden wurde auf dem Theaterplatz ein Medaillon. Der Eigenthümer kann es in Empfang nehmen Brühl 8, 3. Etage.

Nachdem zu dem Vermögen des hiesigen Restaurateur Herrn **Franz Doerge** Concurs eröffnet worden ist, werden Alle, welche demselben noch etwas schulden, hiermit aufgefordert, bei Vermeidung der Klaganstellung binnen 14 Tagen an den Unterzeichneten Zahlung zu leisten.

Adv. **Berger,**
curator bonorum
in Herrn Franz Doerges Creditwesen.

Bekanntmachung.

Die nächste Quartalversammlung in der Krameinnung ist auf

Donnerstag den 21. März Nachmittags 3 Uhr

festgesetzt, wozu die Herren Kramer auch hierdurch ergebenst eingeladen werden.

Leipzig, am 13. März 1861.

Die Kramermeister.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung.

Die Werner'schen Aquarellen

bleiben ☞ nur noch heute ☜ ausgestellt.

Die Ausstellung

weiblicher Arbeiten zum Besten der Suppenvertheilungs-Anstalt und der Verkauf von Loosen wird

morgen Mittwoch den 20. März 1861 Nachmittags 5 Uhr

geschlossen.

Der Frauen-Hülfs-Verein.

Soirées littéraires.

Dix-septième séance.

Molière (suite). — Les **Femmes savantes,** comédie en vers (1672).

Ce soir, mardi, 19 Mars 1861. — 7 heures précises.

L. Champy.

Der Unterzeichnete wird **heute den 19. März Abends 7 Uhr im Parterre-Saal des städtischen Museums** einen **Vortrag über Ernst Rietschel** halten, dessen Ertrag zum Besten des in Dresden zu gründenden

Rietschel-Museums

bestimmt ist.

Albert von Zahn.

☞ Eintrittskarten zu 15 Ngr. sind beim Hausmeister des Museums und am Eingange des Saales zu haben.

Hôtel de Saxe.

Heute Abend 8 Uhr: Ein Immortellenkranz für **Theodor Körner** (Der 19. März 1813, an welchem Tage er sich einschreiben ließ für das **Lützow'sche Freicorps,** gab den wichtigsten Wendepunct in seinem Leben). „Mir nach, mir nach! dort ist der Ruhm, ihr kämpft für euer Heiligthum!" L. Würkert.

Gewerblicher Bildungs-Verein.

Heute Abend präcis 1/2 9 Uhr im Wiener Saal Vortrag von Herrn Professor **Wuttke.** Einlaß 1/2 8 Uhr.

Der Ausschuß.

Als bescheidene Gabe der Liebe an Confirmanden können wir Aeltern und Lehrern mit Recht das Schriftchen:

Küchler, das Bekenntniß meines Glaubens

empfehlen, das mit tiefem Gefühl geschrieben, recht zum Herzen spricht durch seine sinnigen Verse.

Leipzig. Dir. Dr. H.... P. F.....

F. Wo kauft man die besten **Cigarren?**
A. In der Weststraße bei **Moritz Rosenkranz.**

Jettchen K....r geb. W.....t gratulirt zu ihrem 14. Wiegenfeste

ein stiller Verehrer.

Es gratulirt Herrn **Charpentier** zu seinem heutigen Wiegenfeste

H. h. d. Froschburg.

Die am 16. d. M. Abends 9 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau, **Marie** geb. **Thaerigen,** von einem gesunden Töchterchen beehrt sich ergebenst anzuzeigen

Leipzig, Place de repos.

Fuchs-Nordhoff auf Möckern.

Heute Morgen 1/2 5 Uhr wurde uns ein Mädchen geboren, welches Gott nach kurzem Dasein wieder zu sich nahm.

Leipzig, den 18. März 1861.

August Uhlemann,
Cecilie Uhlemann geb. **Joost.**

Am 16. März Abends 1/2 6 Uhr ist unser guter Vater, Großvater und Onkel, der Portraitmaler und Lithograph **Friedrich August Fricke,** in seinem 80. Lebensjahre sanft entschlafen.

Dies allen seinen Verwandten und Freunden zur Nachricht von

Leipzig, Kiel, Wien.

den Hinterlassenen.

Gestern Abend 10 Uhr endete ein schneller Tod das Leben unseres innigst geliebten Sohnes, Bruders und Schwagers

Gustav Heinrich Klotz.

Allen lieben Verwandten und Freunden dies zur Nachricht mit der Bitte um stilles Beileid.

Leipzig, den 18. März 1861.

Die betrübten Hinterlassenen.

Gestern Abend 6 3/4 Uhr wurde meine liebe Frau **Auguste** geb. **Koch** von einem muntern Knaben glücklich entbunden.

Leipzig, den 18. März 1861.

J. G. Dittrich.

Die Geburt eines Mädchens zeigen hierdurch an

Leipzig, den 17. März 1861.

H. L. Ernst,
Julie Ernst geb. **Claude.**

Todes-Anzeige.

Nach jahrelangen Leiden starb heute früh unser guter Gatte und Vater

Herr Joh. Mich. Dav. Leonhardt,

1. Briefsortirer beim Königl. Ober-Postamt hier, in seinem 64. Lebens- und 47. Dienstjahr.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten widmen diese Trauerkunde mit der Bitte um stille Theilnahme

die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Leipzig, den 17. März 1861.

Ein grünes Reis

auf das Grab unseres lieben Freundes

Richard Tecklenburg.

Ach, allzufrühe hast Du, braves Herz,
Im Lebenslenz ein junges Grab gefunden;
Nimm unsern Scheidegruß, die nun der Schmerz
Um einen treuen Freund auf's Neu' verbunden.
Wir reichen uns im stummen Schmerz die Hände
Und weih'n Dir eine stille Thränenspende. —

J. R. — L. F. — E. H. — S. C.

Für die zahlreichen Beweise von Theilnahme beim Verluste unseres guten Gatten und Vaters, sowie für die von Herrn Dr. Tempel am Grabe gesprochenen trostreichen Worte sagen wir unsern herzlichsten und innigsten Dank.

Leipzig, am 17. März 1861.

Familie **Müller.**

Einladung

zur Prüfung aller Classen des Nicolai-Gymnasiums

am 29. und 30. März Vormittags von 8—11 und Nachmittags von 2—5 Uhr
durch
das Gymnasial-Collegium.

Für die Mitglieder der Leipziger Polytechnischen Gesellschaft

und die Angehörigen der Mitglieder (Herren und Damen)

wird Herr **W. Finn** im Saale des **Hôtel de Prusse heute Dienstag d. 19., Mittwoch d. 20.** und **Freitag den 22. März,** Abends ½8 Uhr, einen Cyclus von drei Vorträgen nebst Experimenten mit seinen anerkannt ausgezeichneten Apparaten zu **bedeutend ermäßigtem Eintrittspreise** halten. — Eintrittskarten sind in der Musikalienhandlung des Herrn **F. Hofmeister** (Grimma'sche Straße) und bei Heren Uhrmacher **Zachariä** (Barfußgäßchen) zu bekommen.

Zu recht zahlreicher Betheiligung ladet ein **Dr. Heinrich Hirzel.**

Dank.

Indem wir für die **vielen** und **schönen Gaben,** welche uns auch diesmal zum Besten der Suppenvertheilungs-Anstalt zugegangen sind, den herzlichsten Dank aussprechen, bitten wir: den guten Zweck **durch recht zahlreiche Abnahme von Loosen zu fördern,** da hiervon das Bestehen der Anstalt abhängt.

Der Frauen-Hülfs-Verein.

Die Beerdigung des Herrn Dr. Böneke findet Mittwoch früh 7 Uhr aus dem St. Jacobs-hospital statt.

Städtische Speiseanstalt. Mittwoch: Reismus mit Zucker u. Zimmet, von 11 bis 1 Uhr. — **Der Vorstand.** Grawert.

Angemeldete Fremde.

Se. königl. Hoheit der Kronprinz Albert von Sachsen mit Gefolge u. Dienerschaft a. Dresden, Hotel de Baviere.
Alt, Buchhdlr. a. Gotha, Stadt London.
Barthels, Fabr. a. Döbeln, Hotel de Prusse.
Beck, Fabr. a. Cassel, Hotel de Baviere.
v. Beust, Freih., Staatsminister, Excellenz nebst Dienerschaft a. Dresden, Hotel de Baviere.
Brierre, Negoc. a. Paris, Stadt Dresden.
Davidoff, Colleg.-Rath n. Tochter a. Moskau, Roßplatz 9.
Davidoff, General-Lieut. n. Familie u. Dienerschaft a. St. Petersburg, Hotel de Baviere.
v. Dietzen, Bahnhofsinspector a. Kohlfurt, Hotel zum Kronprinz.
Erpeld, Dr. a. Meerane, H. z. Kronprinz.
Elsinger, Kfm. a. Wien, und
Elcan, Kfm. a. Dessau, Stadt Hamburg.
Feldmann, Kfm. a. Bielenz, Stadt Freiberg.
Fergner, Kfm. a. Dresden, Stadt Wien.
Franck, Kfm. a. Cöln, Stadt Hamburg.
Förstemann, Buchhdlr. a. Nordhausen, und
Feldheim, Kfm. a. Dettenborn, Stadt Dresden.
Gerstner, Fräul. a. Altenburg, goldner Hahn.
Gebhardt, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
Greiner, Actuar a. Eisenberg, Stadt Wien.
Götz, Kfm. a. Glauchau, Stadt Hamburg.
Golle, Rgtsbes. a. Ober-Mylau, St. Dresden.
Heize, Oek. a. Dresden, und
Hooff, Kunstgärtner a. Detmold, schw. Kreuz.
Hanß, Hdlsm. a. Göcklingen, goldner Hahn.
Heimsoeth, Geh. Ober-Justizrath a. Cöln, Stadt Nürnberg.
Hessel, Frau a. Nerchau, goldnes Sieb.
Hesse, Lehrer a. Dresden, Wol'fs Hotel garni.
Herrmann, Fräul. a. Göthen, Stadt Wien.
Hoffmann, Kfm. a. Halle, Hotel de Prusse.
Haenel, Ger.-Amtm. a. Markranstädt, Restaur. der Thüringer Eisenbahn.
Hentzschel, Prof. a. Jena, H. zum Kronprinz.
Hein, Fräul. a. Altenburg, Hotel de Pologne.
Jacobs, Kfm. a. Görlitz, schwarzes Kreuz.
Junghoff, Kfm. a. Cöln, Hotel de Prusse.
Jäger, Kfm. a. Barmen, Hotel de Baviere.
Jäger, Kfm. a. Braubach, Stadt Hamburg.
Keltz. Secretair n. Frau a. Zittau, gold. Sieb.
Kennecke, Hdlsm. a. Neustadt b/M., br. Roß.
Kästner, Commerz-Rath a. Gotha, H. z. Kronpr.
Kühn, Oek. a. Wittgensdorf, Stadt London.
Leo, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
Leuchs, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Wien.
Lenz, Hopfenhdlr. a. Gardelegen, w. Schwan.
Levinstein, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
Leuffgen, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Laue, Kfm. a. Nordhausen, Stadt London.
Lindgens, Kfm. a. Cöln, Hotel de Pologne.
Mammen, Kfm. a. Plauen, Hotel de Russie.
Mehler, Maschinenmstr. a. Schortewitz, Bamb. Hof.
Nathani, Kfm. a. Frankfurt a/M., Palmbaum.
Oswald, Kfm. a. Altenburg, Hotel de Pologne.
Pape, Geh. Justizrath n. Fr. a. Berlin, St. Nürnb.
Polybius, Prof. a. Selzarie, schwarzes Kreuz.
Polter, Viehhdlr. a. Böhlen, goldne Sonne.
Pack, Kfm. a. Basel, Hotel de Baviere.
Reinecker, Inspector a. Manigswalde, St. Wien.
Reisinger, Handschuhfabr. a. Inzersdorf, w. Schwan.
Rechenberg, Lehrer a. Halle, H. z. Kronprinz.
Runup, Kfm. a. Cincinnati, Stadt London.
Richter, Kfm. a. Wettin, Stadt Dresden.
Schloßnagel, Weinhdlr. a. Kötzschenbroda, weißer Schwan.
Salomon, Kfm. a. Frankfurt a/M., H. de Prusse.
Serge von Kanitschew, Lieut. n. Gemahlin aus St. Petersburg, Palmbaum.
Schmidt, Hofkürschner a. Dresden, St. London.
Schilling, Kfm. a. Altenburg, H. de Pologne.
Spanier, Kfm. a. Düsseldorf, und
Schröter, Kfm. a. Coburg, Stadt Hamburg.
Senfft von Pilsach, Adjutant a. Grimma, und
Seivall, Student a. Norwieti i/Ang, St. Dresden.
Tittel, Eisenwerksbes. a. Freiberg, St. Nürnberg.
Tomson, Maschinenbauer a. Manchester, g. Sieb.
Thomas, Kfm. a. Bernhardsmüh, St. Wien.
Usbeck, Fabr. aus Steinbach b/Schmalkalden, Palmbaum.
Veidler, Assecuranz-Inspector a. Weimar, Palmb.
Vogelsang, Kfm. a. Barmen, St. Hamburg.
Wagener, Kfm. a. Merico, Stadt Nürnberg.
v. Welck, Freiherr, Oberlieut., Adjutant aus Dresden, Hotel de Baviere.
Willcox, Student a. Norwieti, Stadt Dresden.
Zschimmer, Fabr. a. Plauen, Stadt Rom.
Zickel, Frau n. Familie a. Halle, H. de Prusse.

Leipziger Sonntagsblatt.

Herausgegeben von Albert Traeger.

Preis vierteljährlich 5 Ngr.
Jahrgang 1860 compl. à 12 Ngr.

Inhalt von Nr. 11:

Der Stiefsohn, Novelle von August Schrader (Fortsetzung).
Eine Uniform, kleinstaatliches Genrebild von H. v. G.
Sonntags-Plauderei (Eugen Scribe's Großmuth, — Orientalischer Geschmack, — Ein Fastnachtsstücklein vom Dr. Luther).

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 18. März. Ankunft 2 Uhr 45 Min. Berl.-Anh. E.-B. 116¾; Berl.-Stett. 110½; Cöln-Mind. 136½; Oberschl. A. u. C. 124; do. B. —; Oesterr.-franz. 128½; Thüringer —; Friedr.-Wilhelm-Nordbahn 45; Ludwigsh.-Berb. —; Mainz-Ludwh. 102½; Oesterreich. 5% Met. —; do. National-Anl. 51⅝; Oesterr. Credit-Loose v. 1858 —; Oest. 5% Lotterie-Anl. 54¾; Leipziger Credit-Act. —; Oesterr. do. 55; Dessauer do. 13⅜; Genfer do. 23¾; Weim. Bank-Act. 73; Braunschw. do. 67½; Geraer do. 69½; Thüring do. 57½; Nordd. do. 86⅛; Darmstädter do. 72; Preuß. do. 123; Hannover do. 91½; Dessauische Landesb. 18; Disconto-Comm.-Antheile 83½; Oesterr. Banknoten 68; Poln. do. 86½; Wien österr. Währ. 8 Tage —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam k. S. —; Hamburg k. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a. Main 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —.

Wien, 18. März. 5% Metall. 65.—; do. 4½% 55.50; Nat.-Anl. 76.50; Loose v. 1839 —; Loose v. 1854 85.50; Grundentl.-Obligat. div. Kronl. —; Bankactien 723; Oesterreich. Credit-Actien 163.—; Oesterr.-franz. Staatsb. 286.—; Ferd.-Nordb. 205.80; Donau-Dampfschiff —; Lloyd —; Elisabethbahn 186; Theißb. —; Lombard. Eisenbahn 190; Loose der Credit-Anst. 114.75; Neueste Loose 81.25; Amsterdam —; Augsburg —; Frankf. a/M. —; Hamburg 110.50; London 147.—; Paris 58.20; Münzducaten 6.97; Silber 146.25.

Berliner Productenbörse, 18. März. Weizen: loco 73 bis 85 nach Gd. — Roggen: loco 46½ nach Gd., März 45¼, April-Mai 45⅜ fest. — Spiritus: loco 20 1/12 nach G., März 20 1/12, März-April 20 1/12 fest. — Rüböl: loco 11⅚ nach Geld, März 11¾, April-Mai 11¾ matt. — Gerste: loco 41—48 nach Geld. — Hafer: loco 24—28 nach Geld, März 24¾, März-April 24¾.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von E. Polz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.